付録４．　台本付き校訂楽譜

「アッハメットとアルマンツィーネ」

2幕のジングシュピール

楽譜資料

主資料 (Hauptquellen)

Ｈ１　作品全体の自筆スコア　A-Wgm Aut Schenk 14 (IV 17616)

Ｈ２　No.19 〔第２稿〕の自筆スコア　A-Wgm Aut Schenk 11(未製本) の一部

Ｈ３　No.9の中の二重唱の自筆ヴォーカル・スコア　A-Wgm VI 17697 (Q 9354)

Ｈ４　No.16 の自筆ヴォーカル・スコア　A-Wgm VI 17698 (Q 9355)

副資料 (Nebenquelle)

Ｎ　　作品全体の筆写スコア　A-Wn-M K.T.5

台本　　初演用印刷台本　Wien: Kurtzbekische Schriften, 1795.
(A-Wn-Th 845.000-A.Th.3)

それぞれの資料記述は，本論第２部第２章 (p.147-164)を参照のこと。

登場人物

ゾリマン (Soliman)〔バス〕	サルタン
アムラーキ (Amulaki)〔バス〕	大臣
アッハメット (Achmet) 〔テノール〕	大臣の息子
アタリーデ (Attalide) 〔ソプラノ〕	大臣の娘
アルマンツィーネ (Almanzine)〔ソプラノ〕	奴隷
ツェリカ (Zelika) 〔ソプラノ〕	奴隷
アリ・キスララーガ (Aly Kislaraga)〔テノール〕	サルタンの部下
オスミン (Osmin)〔テノール〕	大臣の会計主任
黒人	
サルタンの妃たち	
奴隷	
親衛兵	

楽器編成

ヴァイオリン (Vn) I, II.	
ヴィオラ (Va)	
チェロ・コントラバス (Basso)	
ピッコロ (Pik)	2
フルート (Fl)	2
オーボエ (Ob)	2
クラリネット (Kl)	2
ファゴット (Fg)	2
ホルン (Hr)	2
トランペット (Tp)	2
ティンパニ (Pk)	
シンバル (Cineln)	
トライアングル (Triangolo)	
大太鼓 (Tamburo turchese)	

Sinfonia

Allegro con spirito

1

Flauto piccolo

2 Oboi

PP

2 clarinetti in C

2 Fagotti

2 Corni in C

2 Clarini in C

Timpani in C

Triangolo

Piatti [Cinelli]

Tamburo Turca

2 Violini

(PP)

PP

Viole

P

Basso

P

8

f

f

f [a 2]

f

f

f

f

f

f

f

f

f

f

p

f

406

p

17

P

P

P

P

P

24

[f] [a 2] sfz

[f] [a 2] sfz

f [a 2] sfz

f

f

f

f

f

f sfz

f sfz

f sfz

32

[a 2]

[a 2]

1 2 3 4 5

sfz

6 7 8 9 10 11 12 13

46

14

53

59

ff

ff

ff

ff [a 2]

ff

ff

ff

1 2 3 4 5 6 7

ff

ff

ff

ff

66

p

p

p

8 9 10 11 12 13

p

p

p

f

f

f [a 2]

f

f

14 15 16 f 17 18 19

f

f

f

20 21 22 23 24 25

84

26 27 28 29 30 31 32

P

P

91

sfz

sfz

P

99

p

p

106

rf rf

f

f

rf rf

f

f

rf rf

rf rf

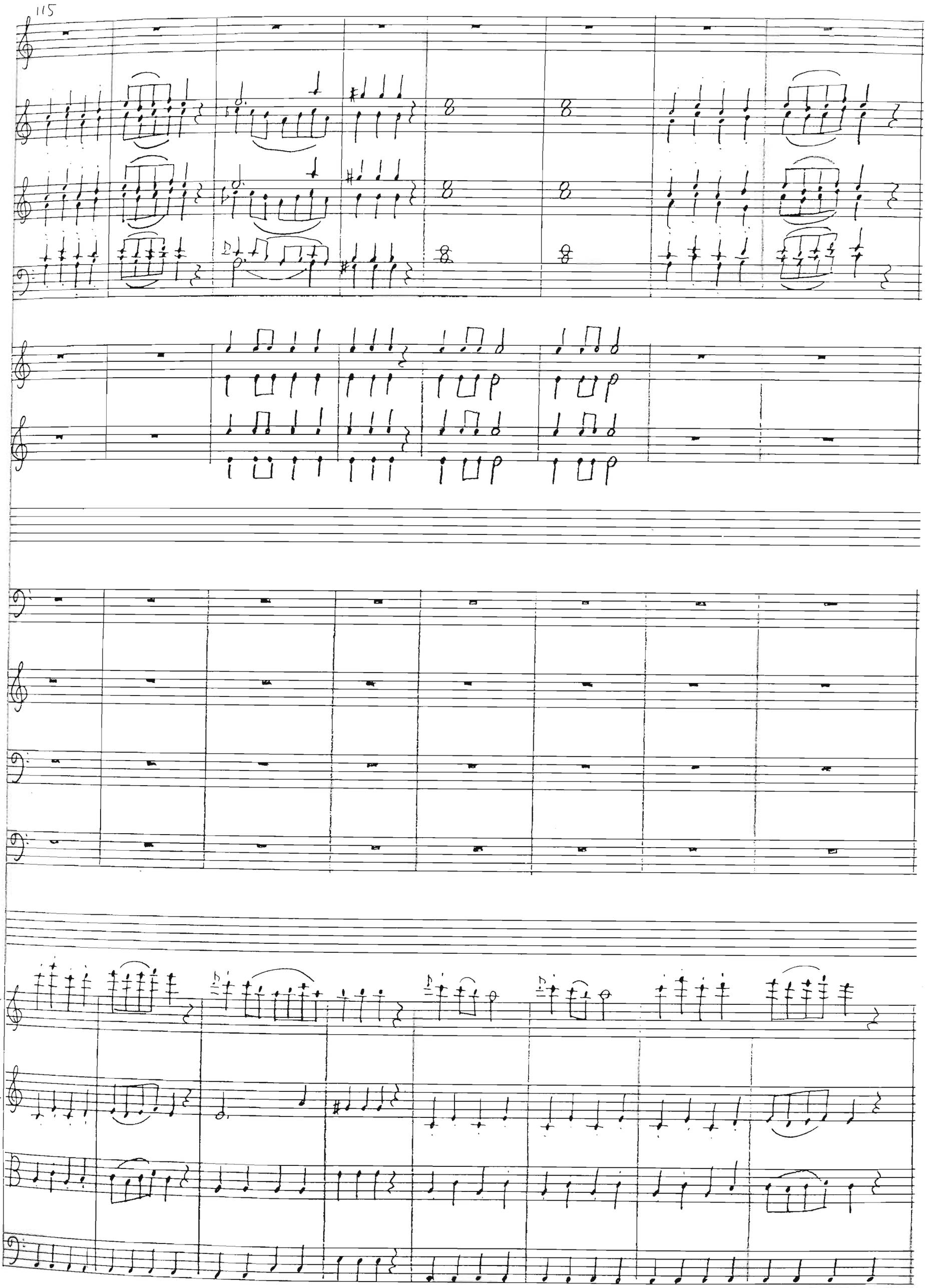
f

f

rf rf

rf rf

f



123

ff

ff

[a 2]

ff

ff

1 2 3 4 5

ff

ff

ff

ff

130

P

P

P

P

6 7 8 9 10 11 12

P

P

P

137

f

f

f [a 2]

f

f

13 14 15 16 17 18 19

f

f

f

4 2 f 4

20 21 22 23 24 25 26

131

pp

27 28 29 30

pp

pp

p

p

f [a 2]

f [a 2]

f

f

f

f

f

sfz [a 2]

sfz [a 2]

sfz

f

f

f 1 2 3 4 5

sfz

sfz

sfz

sfz

192

sfz ff

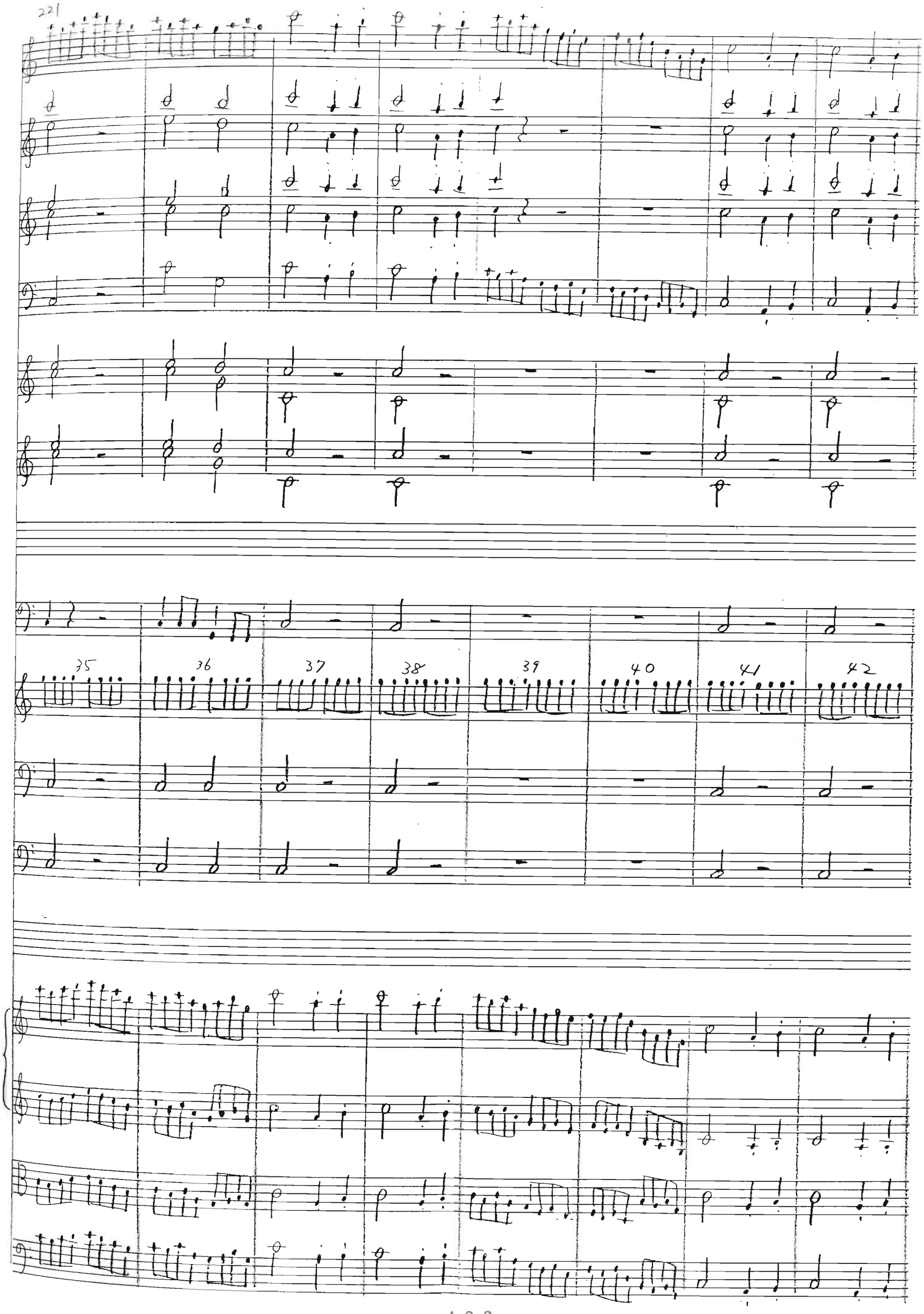
6 7 8 9 10 11 12 13 14 15 ff

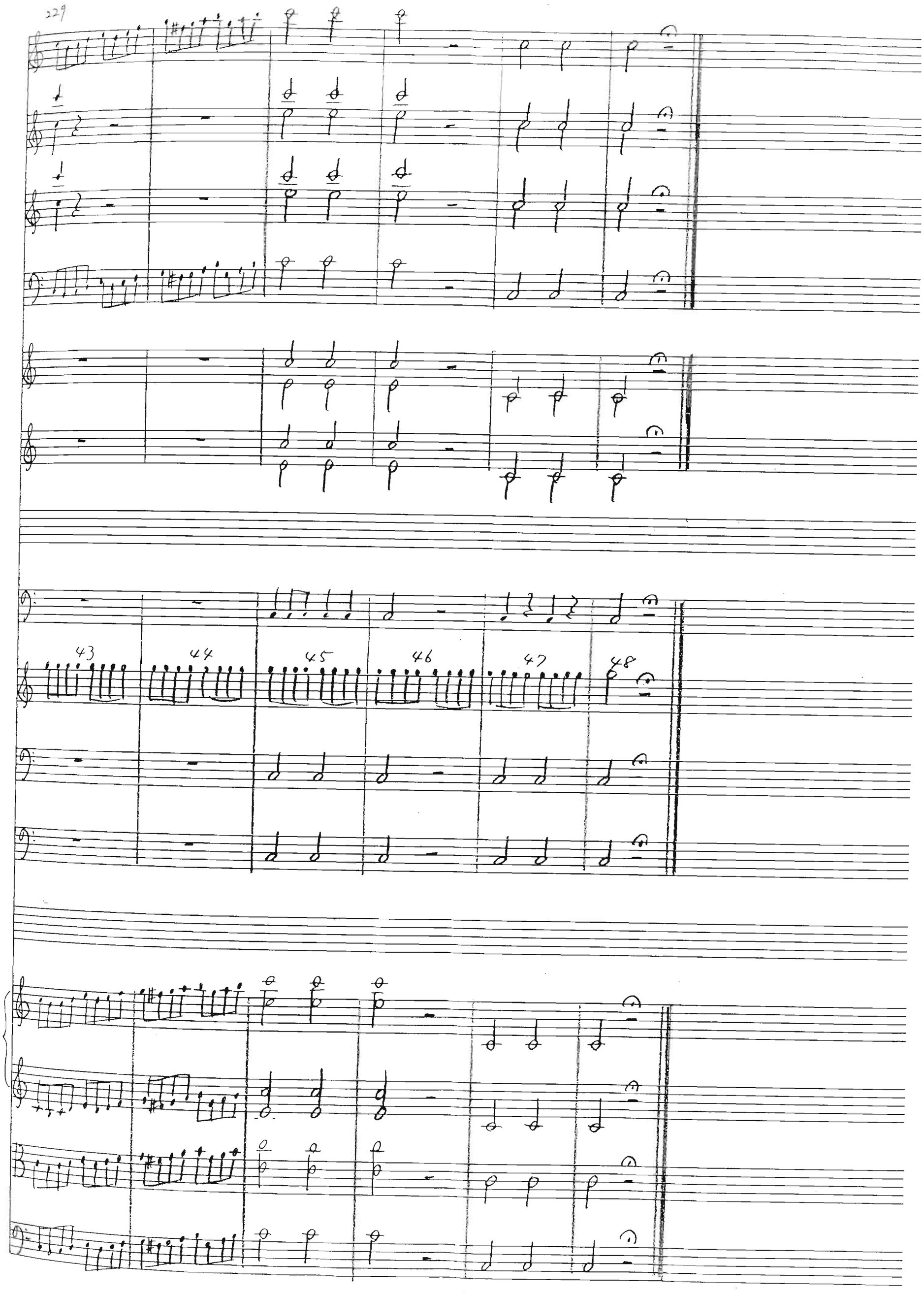
202

16 17 18 19 20 21 22 23 24 25

212

26 27 28 29 30 31 32 33 34


221
35
36
37
38
39
40
41
42


229
43
44
45
46
47
48

Erster Aufzug

1. Auftritt (Pavillon im Garten des Großweßyrs: Amulaki, Achmet, Osmin)

Nr.1 Terzett (Amulaki, Achmet, Osmin)

Amulaki (tritt bestürzt auf)
O weh mir! Welch ein bittrer Schmerz
Zerreißt mein Vaterherz!

Achmet
Was seh' ich? Welch ein Mißgeschick
Trübt meines Vaters Blick?

Osmin
Gewiß, dir zürnet Soliman,
Ich seh' dir's an der Miene an.

Amulaki
Ò nicht sein Zorn, nur seine Liebe
Erreget meinen Schmerz;
Ich selber ströhmt' ihm diese Triebe
Zu meiner Qual in's Herz.

Achmet
So sprich, was macht dich so betrübt?

Osmin
Wie? Was? In dich ist er verliebt?

Amulaki
Wie unbedachtsam war's, daß ich
Ihm Attalidens Reitz entdeckte!
Verloren ist mein Kind für mich;
Kaum, daß ich seine Liebe weckte,
So rief er schon mit trunknem Sinn:
Gib, gib mir sie zur Sultaninn.

Achmet
Ha! Welch' ein Glück! So gib sie hin!
Sie so verlieren - ist Gewinn!

Osmin
Wär ich ein Weib - so wahr ich bin,
Ich würde heut noch Sultaninn!

Amulaki
Ich kann - ihr leset es in meine Thränen,
Ich kann mich nicht von Attaliden trennen.

Achmet
Hat Soliman sie schon gesehn?

Amulaki
Bis nun ist es noch nicht geschehn.

Osmin
Das ist noch nicht geschehn?
Wohlan! So laßt uns sehn!
(er sinnt nach.)

Amulaki
Ach, Osmin! Lindre meine Schmerz!
Und heile du das Vaterherz!

Osmin
Der Sultan muß betrogen seyn!

Amulaki und Achmet
Betrogen? Nein, nein, nein,
Das würde schimpflich seyn.

Osmin
Er muß betrogen seyn,
Ihr stimmt gewiß mit ein.-
Da er das Mädchen noch nicht kennt,
Das er so brünstig liebt;
So gilt es gleich, wenn man behend
Ein andres unterschiebt;
Man gibt statt ihr zur Sultaninn
Ihm eine schöne Sclavinn hin,
Er will ja doch zum Zeitvertreib
Nichts weiter, als ein schönes Weib.

Achmet
Ja, Vater, gib zur Sultaninn
Statt ihr ihm eine Sclavinn hin!

Amulaki
Doch wie? - Wenn er erfährt,
Wie sehr ich ihn bethört?

Achmet
Bekommt er sie nicht zu Gesicht,
so droht dir sein Zorn auch nicht.

Osmin
Und deine Tochter ist es werth,
Daß man ihm seinen Plan verkehrt.

Alle
Wohlan, man gibt zur Sultaninn
Statt ihr ihm eine Sclavin hin;
Er will ja doch zum Zeitvertreib
Nichts weiter als - ein schönes Weib.

第1幕

第1場（大臣の屋敷の庭のあずまや：アムラーキ，アッハメット，オスミン）

No.1 三重唱（アムラーキ，アッハメット，オスミン）

アムラーキ （度を失って登場する）
あぁ悲しい！ 何という苦しみが
この父親の胸を引き裂くことか

アッハメット 何だ？ いったいどんな不幸が
父の眼差しをくもらせているのだろうか？

オスミン ゾリマンがあなたに対して立腹したのでしょう
あなたの顔を見ればわかります

アムラーキ いや 彼の怒りではない，彼の愛が
わしの苦しみの原因なのだ
わし自身がその欲情を彼の心に吹き込み，
自分で苦しむ結果となったのだ

アッハメット 話してください 何故そんなに悲しんでいるのです

オスミン えっ何ですって？ 彼があなたに惚れたのですか

アムラーキ 何と軽率なことだろう
アタリーデの魅力を打ち明けてしまうなんて
わしはあの娘を失ってしまった
彼の愛を呼び覚ましたかと思うやいなや
もう彼は有頂天になって叫んだのだ
あの娘をサルタンの妃として私に下さいと

アッハメット ああ何という幸運だ！ 妹を捧げなさい
そういう風に失うのなら，これは利益です

オスミン もし私が女ならば，本当に
今日のうちにでもサルタンの妃になるでしょう

アムラーキ わしの涙をみればわかるだろう
わしは，アタリーデと別れることなどできないのだ

アッハメット ゾリマンはもう彼女に会ったのですか？

アムラーキ いや，まだ会ったことはない

オスミン まだ会っていないのですて？
よし，じゃあ考えてみましょう
(考えこむ)

アムラーキ ああ オスミン わしの苦しみを柔らげてくれ
この父親の心を癒してくれ

オスミン サルタンをだますしかありません

アムラーキ，アッハメット
だます？ いや，いや，いや
そんなことをしたら不名誉なことになるだろう

オスミン 彼をだますしかありません！
あなた方もきっと賛成なさいますよ
彼はそんなに熱烈に愛している
娘の顔を知らないのですから
すばやく別の娘を偽って押しつければ
同じように通用しますよ
サルタンの妃として
彼女の代わりに美しい奴隷を差し出すのです
彼はただ気晴らしに
美しい女を求めているだけなのですから

アッハメット そうです 父上
アタリーデの代わりに奴隷の女を差し出しなさい

アムラーキ だが どうする？ もし彼が
ひどく騙されたと知ったら？

アッハメット まだ彼女の顔を知らないのなら
サルタンの怒りを恐れることはありません。

オスミン あなたのお嬢様は
サルタンの計画を覆しても守る値打ちのある方です

全員 よろしい サルタンの妃として
アタリーデの代わりに奴隷をさし出そう。
彼はただの気晴らしに
美しい女を求めているだけなのだから。

No. 1 Terzett

1

2 Clarinetti in B

2 Fagotti

P

2 Corni in Es

Violini

Viole

Achmet

Osmin

Annchen

Basso

P

7

mf rf
[a 2]
rf
cresc.
rf
f
f
P
P
P

rf
rf
mf
cresc.
f
P >
> >
rf
rf
mf
cresc
f
P >
> >
mf rf
rf
cresc.
rf
f [div.]
P

mf rf
rf
cresc.
rf
f
P

15

f [a 2]

f [a 2]

f

f

f

P

P

P

f

O Weh mir, o Weh mir! Welch ein bittrer

f

p

22

p

cresc.

cresc.
[a 2]

f

rf rf rf rf

cresc.

f

rf rf rf rf

cresc.

f

Was

Schmerz zerreißt mein Vater – herz, mein Vaterherz! zerreißt mein Vaterherz!

cresc.

f

=9

p

p

p

rf rf rf

rf rf rf

p

seh ich, was seh ich? Welches Mißgeschick trübt meines Vaters Blick? meines Vaters

p

36

cresc.

[f]

cresc.

[a 2]

f

sfp

sfp

rf

cresc.

f

p

sfp

sfp

rf

cresc

f

sfp

sfp

[cresc.]

f

sfp

sfp

Blick?, trübt meines Vaters Blick?

Gewiß dir zürnet Soliman, ich seh dirs an die Miene an.

[cresc.]

f

sfp

sfp

p f p

f p

f p

nicht sein Zorn, o nicht sein Zorn, nein seine Liebe verursacht meinen Schmerz. Ich selber strömt ihn diese

f p

50

fp fp fp

fp fp fp

fp fp fp

So sprich, was macht did so betrübt was macht dich so betrübt?

Wie, was? Wie, was? In dich ist er verliebt? In

Triebe zu meiner Qual ins Herz!

fp fp fp

56

P [a2]

fp

fp

fp

So sprich, so sprich

Was macht dich so betrübt?

dich ist er verliebt? In dich, in dich

In dich ist er verliebt?

Wie unbedachtsam war's, wie unbedachtsam war's, daß ich ihm

fp

63

Atalidens Reiz entdeckte! Verloren ist mein Kind für mich. Kaum daß ich seine Liebe weckte, so

69

cresc.

cresc.

f

f

cresc.

f

cresc.

cresc.

cresc.

f P

f P

f P

rief er schon mit trunknem Sinn: Gib, gib mir sie zur Sul- tan-

cresc.

f P

73

Allegretto

Ha welch ein Glück, ha welch ein Glück!

in, gib mir sie zur Sul - tan - in!

79

Soli

p

p

f p sfz sfz p

f p sfz sfz p

So gib sie hin. Sie so verlieren ist Gewinn, sie so verlieren ist Gewinn, ist ja Ge-

f p sfz sfz p

87

soli

wünn,

Wär ich ein Weib, wär ich ein Weib, so wahr ich bin, noch heute würd ich

95

sfz

sfz

p

p

8

8

Sultanin, noch heute wird ich Sultanin, noch Sultanin

Ich kann, ihr leset es aus

p

103

mf

mf

mf

mf

meinen Tränen. Ich kann mich nicht von Ata- liden trennen. Ich

mf

112

cresc.

f

cresc.

[a 2]

f

mf

cresc.

f

cresc.

f

cresc.

f

cresc.

f

Hat

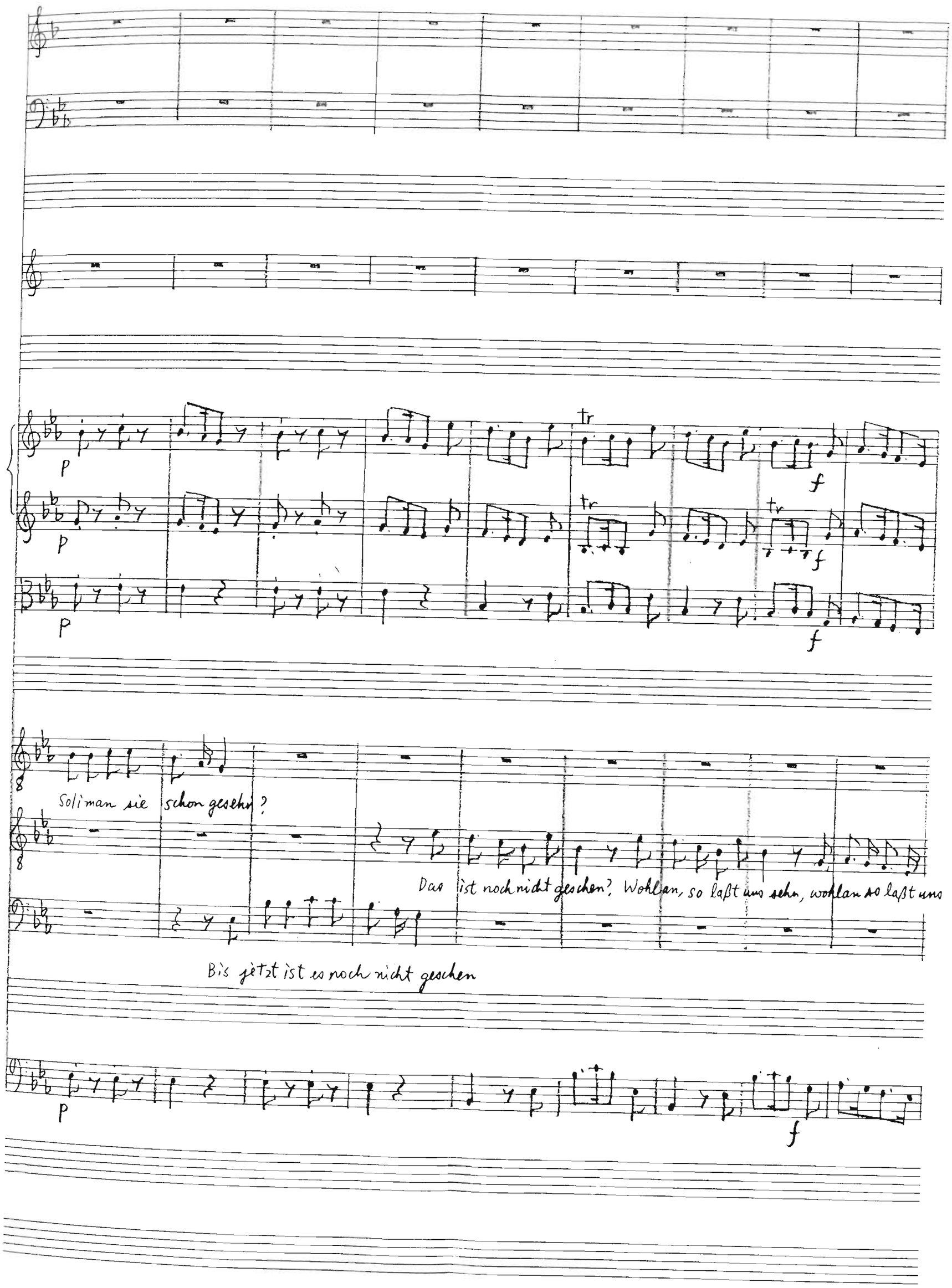
kann mich nicht, ich kann mich nicht, nicht tren-

nen.

cresc.

f

120


Soliman sie schon gesehn?
Das ist noch nicht geschen? Wohlan, so laßt uns sehn, wohlan so laßt uns
Bis jetzt ist es noch nicht geschen

129

P

P

P

P

8

8 sehn.

Ach Os- min ach, ach Os- min lin- de meinen Schmerz und heile du das

p

138

mf

mf

mf

mf

mf

Betrogen? nein

Der Sultan muß betrogen seyn,

Be-

Vater -herz das Vater -herz.

Betrogen? nein

mf

147

f ff

f ff

f ff

f [ff]

8 nein. Betrogen? nein, nein. Nein, nein, das würde schimpflich seyn, das würde schimpflich seyn.

8 trogen Betrogen. Der Sultan muß betrogen seyn, er muß betrogen seyn

nein. Betrogen? nein, nein. Nein, nein, das würde schimpflich seyn, das würde schimpflich seyn.

f ff

155

p p p p p

Er muß betrogen seyn. Ihr stimmt gewiß mit ein. Da er das Mädchen noch nicht kennt, das er so brünstig liebt, so

gilt es gleich, wenn man behend ein andres unterschiebt! Man gibt statt ihr zur Sultanin ihm eine schöne Sklavin hin. Er

172

Ja Vater, ja Vater, gib zur

will ja doch zum Zeitvertreib nichts weiter als ein schönes Weib.

Sultaninn ihm eine Sklavin hin, ja Vater gib zur Sultaninn statt ihr ihm eine

190

p

p

f

f

p

p

p

f

f

f

f

Sklavin hin!

Doch wie, wenn er erfährt, wie sehr ich ihm betört, wie sehr ich ihm betört?

f

p

p

p

p

8

Bekommt er sie nicht zu Gesicht, so drohet ihr sein Zorn auch nicht

8

Und deine Tochter ist es wert, daß man ihm seinen

p

207

f

P

f

f

P

f

P

[f]

Wohlan, man gibt zur Sultan- in ihm eine Sklavin hin. Er will ja

Plan verkehrt.

Wohlan, man gibt zur Sultan- in ihm eine Sklavin hin. Er will ja

f

215

f P f P f P (f) P

doch zum Zeit - vertreib nichts als ein schönes Weib. Er will ja doch zum Zeit ver-

Wohlan, man gibt zur Sultanin statt ihn ihm eine

doch zum Zeit - vertreib nichts als ein schönes Weib. Er will ja doch zum Zeit ver-

f P

223

cresc.

cresc.

f

p

cresc.

f

p

cresc.

cresc.

f

p

cresc.

f

p

treib nichts weiter als ein schönes Weib, nichts als ein schönes Weib,

Sklav'n hin. Er will ja doch zum Zeitvertreib nichts weiter als ein schönes Weib,

Treib nichts weiter als ein schönes Weib, nichts als ein schönes Weib,

cresc.

f

p

232

p [a2]

Ach Osmin ach, ach Os-min ach, ach Os- min lindre meinen

241

p

p

Wohlan, man gibt zur

Wohlan, man gibt zur

Schmerz und heile du das Vaters- herz, das Vaters- herz.

250

f

f

p

f

f

p

f

Sultanin ihm eine Sklavin hin Er will ja doch zum Zeit - ver - treib nichts

Sultanin ihm eine Sklavin hin Er will ja doch zum Zeit - ver - treib nichts

f

f P cresc. mf

f P cresc. mf

f P cresc. mf

[f] P cresc. mf

[f] P cresc. mf

[f] P [cresc.] mf

als ein schönes Weib wohlan, man gibt zu Sultanin statt ihr ihm eine Sklavin hin. Er will ja doch zum Zeitvertreib nichts

als ein schönes Weib

f P cresc. mf

cresc. f p

cresc. f p

cresc. f p

cresc f p

cresc f p

weiter als ein schönes Weib, nichts als ein schönes Weib Man gibt zur Sulto-

cresc. f p

p

[a 2]

nun ihm eine Skla- vin, ihm eine Sklavin hin,

man gibt zur Sultanin ihm eine Sklavin hin.

Er will ja

[a 2]

mf

mf

mf

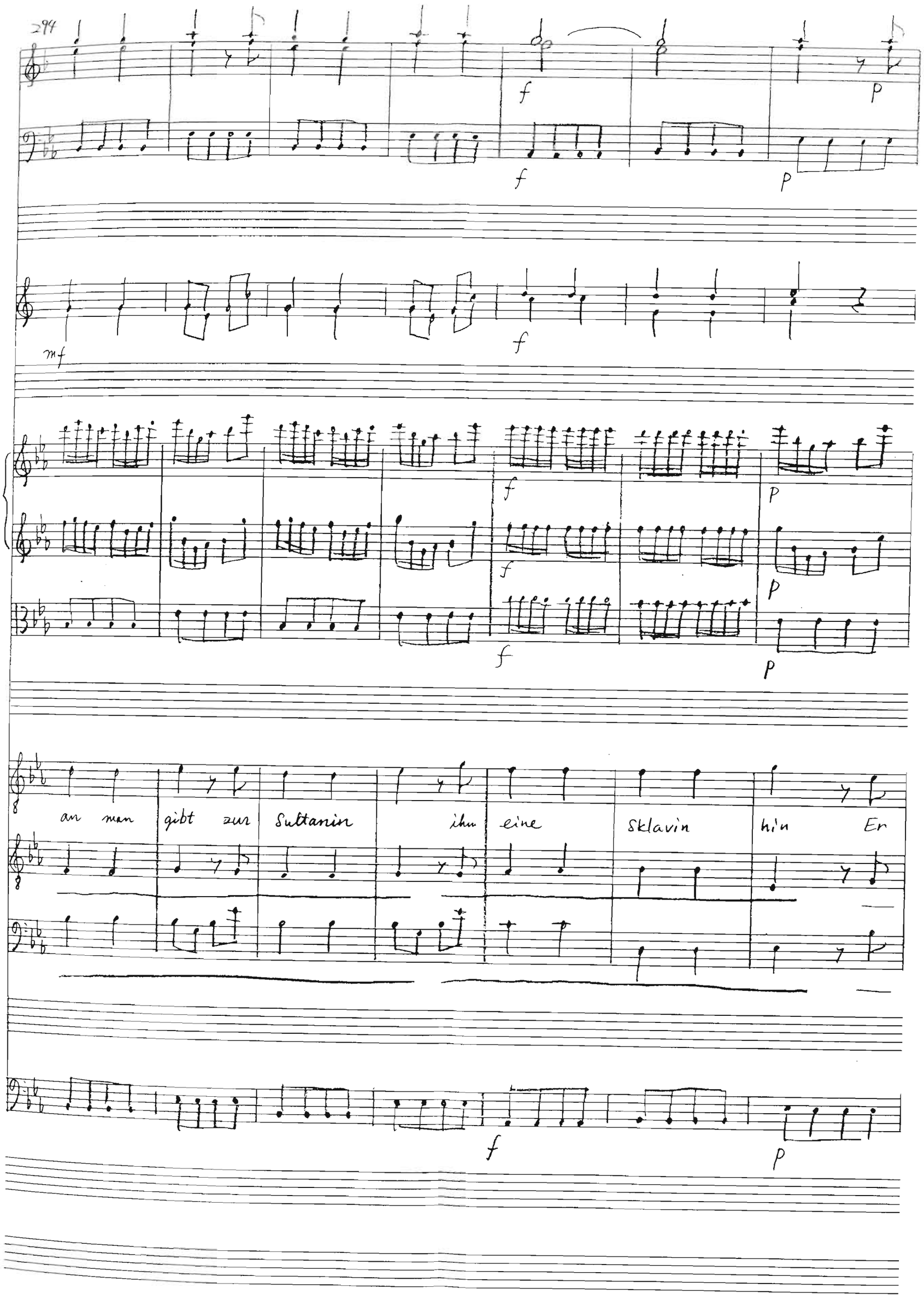
mf

mf

Er will zum Zeitvertreib nichts als ein schönes Weib wohl-

doch zum Zeitvertreib nichts wei-

ter nichts als ein schönes Weib. —


mf
f
f
P
f
P
an man gibt zur Sultanin ihm eine Sklavin hin Er
f
P

30

p

f

ff

will ja doch zum Zeit-ver-treib nichts als ein schönes Weib, ein schönes

309

Weib, ein schönes Weib.

Achmet. Aber wo werden wir gleich ein Maedchen finden, das Attaliden aehnlich ist?

Osmin. O! dafuer weiss ich schon Rath! Nachbar Usbeck, der Sclavenhaendler, hat gestern zwey Maedchen aus Usten gebracht, schoen, wie die Hurris; und eine davon ist voll Geist und Witz - kurz, gerade, wie fuer uns gemacht. Noch hat sie ausser mir niemand gesehen, und Usbeck ist mein alter Freund, und verschwiegen - wie ein Iman.

Achmet. Indessen bleibt die Sache doch immer sehr gewagt!

Osmin Ja, das bleibt sie. - Und aufrichtig zu reden, Herr! Es waere doch das Beste, Ihr koenntet euch entschliessen -

Amulaki. Dem Sultan meine Tochter zur Braut zu geben? - Nimmermehr! Meine Seele haengt an ihr; sie ist so ganz das Ebenbild meiner unvergesslichen Zoraide, und ich schwur ihr beym Propheten, Attaliden niemahls politischen Ruecksichten aufzuopfern.

Osmin. Herr, Ihr scherzet! Ich wette, jedes Maedchen in Stambul wuenschte so aufgeopfert zu werden. Soliman ist jung, schoen, munter, tapfer -

Achmet. Und wuerde den Thron verdienen, wenn auch nicht Mohameds Blut in seinen Adern floesse.

Amulaki. Ihr habt Recht. Er ist der beste Fuerst, ein erhabener Menschenfreund, ein wahrer Vater seines Volkes. Nach Jahrhunderten wird jedem Muselmann sein Andenken noch heilig seyn. Aber -

Osmin. Freylich, seine Bestaendigkeit in der Liebe verdiente bisher keine Ehrensaeulen - Sollten nicht Attalidens Reitze -

Amulaki. Das Unmoegliche moeglich machen? -

Osmin. Ihr meint also, es stecke schon im Gebluete? Ja, da duerfte die Bekehrung wohl schwer halten!

Amulaki. Temperament, Gewohnheit, Grundsaetze sind entgegen. So aengstlich genau Soliman in Erfuellung seiner Verbindlichkeiten ist, so bald es Mann gegen Mann gilt, so ungerecht handelt er gegen das schoene Geschlecht. Hier allein glaubt er keine Pflichten zu haben. Unbestaendig, flatterhaft, immer nach neuen Gegenstaenden haschend, schont er oft selbst der haeuslichen Rechte nicht, und waehrend er Schlachtopfer auf Schlachtopfer haeuft, klagt er noch ueber sein Missgeschick, dass er keine Gegenliebe finde.

Osmin. Fuer einen so verstockten Suender haette ich Soliman wahrhaftig nicht gehalten. Attalide wuerde mich vom Herzen dauern - ich eile zum Sclavenhaendler. (ab.)

Zweyter Auftritt
Amulaki. Achmet.

Achmet. Bester Vater! Ich liebe meine Schwester. Um sie zu retten, gebe ich willig mein Leben hin. Aber der ganze Entwurf ist so abentheuerlich, der Erfolg so unwahrscheinlich! - Ich begreife nicht, wie Osmin auf den Einfall kam. Wie leicht koennen wir verrathen werden - durch die Sclavinn selbst verrathen werden, die Attalidens Rolle spielen soll?

Amulaki. Ist das Stillschweigen fuer diese nicht eben so wichtig, als fuer uns selbst?

Achmet. Und wenn dann Attalide im Hause bleibt?

Amulaki. Kann sie nicht fuer meine Nichte gelten? Wer sah sie unverschleyert ausser Osmin? Und im schlimsten Falle - hab' ich nicht das Gesetz fuer mich?

Achmet. Was vermag das Gesetz gegen die Gewalt?

Amulaki. Und meine Verdienste?

Achmet. Was sind diese der Leidenschaft?

Amulaki. Soliman ist grossmuethig, und gerecht.

Achmet. Aber ich fuerchte alles von dem ersten Ausbruche seines Zornes.

Amulaki. Ich kenne dein Herz - deine kindliche Liebe. Osmins Vorschlag ist gefaehrlich; - aber Attalide kann gerettet werden. Stuerze mich nicht in Verzweiflung! Lass mich wenigstens hoffen!

Nr.2 Arie (Amulaki)

Amulaki
Traute Hoffnung! Komm und heile
Meiner Seele tiefen Schmerz!
Träufle deine milde Labung
In das wunde Vaterherz!
Zürnet Soliman mir Armen,
Wenn er meine List erfährt!
O! so fleh ich um Erbarmen,
Bis er Gnade mir gewährdt,
Eines Vaters heißes Flehen
Dränge durch ein Herz von Stein!
Er wird meine Thränen sehen -
Mich erhören - mir verzeihen!

アッハメット　しかし，アタリーデによく似た娘はどこですぐに見つかるだろう

オスミン　それにはいい策があります。私の近所の奴隷商人ウスベックが，昨日二人の女をウステンから連れて来ました。天女のように美しい女達です。そのうちの一人は才気と機知にあふれていて，我々にはおあつらえ向きです。まだ私の他に彼女を見た者はありません。ウスベックは昔からの友人で，秘密を守ります。

アッハメット　それにしても，ひどく大胆であることには変わりない

オスミン　はい。そうであることに変わりはありません。そして本当のことを言えば，やはり決心なさった方が一番でございましょう

アムラーキ　娘をサルタンの嫁にやることにか。絶対にだめだ，私の魂は彼女から離れられない。あの娘は，忘れることのできない愛するツォライーデにそっくりだ。そして私は彼女に，アタリーデを政治的な配慮の犠牲にすることは絶対にないと，予言者にかけて約束したのだ。

オスミン　そんなご冗談を！　スタンブールの娘は，みな犠牲となることを望んでいますよ。ゾリマンは若く，美男子で，快活で勇敢な男ですから

アッハメット　モハメットの血を受け継いでいないとしても，王位に値する男です。

アムラーキ　それはそうだ。彼は最もすぐれた領主であり，優れた博愛主義者で，真に領民の父と呼べる方だ。何世紀後になっても，彼の思い出は全イスラム教徒の胸に聖なるものとして残るだろう。しかし，．．．

オスミン　もちろん彼の愛が長続きするかという点は，記念碑を建てるには値しません。もしアタリーデの魅力が．．

アムラーキ　不可能を可能にできるかもしれないと言うんだな？

オスミン　つまり，血筋は争えないとおっしゃるのですね。たぶん考えを改めても，長続きはしないでしょうね。

アムラーキ　気性と習慣と主義が違っているのだ。ゾリマンは，男同士のこととなると義務の遂行に細心の注意を払うが，女性に対して本当に不当な扱いをしている。ここだけは，自分に何の義務もないと思っているのだ。移り気で浮気っぽく，いつも新しい相手を追い求め，自らの家庭的な権利さえも大切にしようとしないことがよくある。生贄の動物を次々に山と積み上げ，なおも自分は片思いだと言って不運を嘆いている。

オスミン　私は，これまでゾリマンのことをそれほど頑固な罪人とは思っていませんでした。それではアタリーデが本当に気の毒です ―― 。奴隷商人の所へ急ぐとしましょう。

第2場（アムラーキ，アッハメット）

アッハメット　父上，僕は妹を愛しています。彼女を救うためなら，命も惜しくありません。でもこの計画はあまりに大胆で，成功の見込みが小さすぎます ― 僕には，オスミンがどうしてこんなことを思いついたのか，わかりません。我々が裏切られる可能性は多いにあります。アタリーデの役を演じさせるその奴隷が裏切るかもしれません。

アムラーキ　しかし，我々にとってと同様に，その女にとっても黙っていた方が得なのではないかな？

アッハメット　しかし，その後は，アタリーデをどうやって家においておくのです。

アムラーキ　私の姪ということにできないだろうか？
ベールをとった姿をオスミン以外に見た者はいないだろう。そして最悪の場合には．．．法律がある。

アッハメット　権力に対して法律に何ができます？

アムラーキ　それに，私の今までの功績が．．

アッハメット　情熱にとって，そんなものが何でしょう。

アムラーキ　ゾリマンは寛容で公正なお方だ。

アッハメット　しかし，私は彼の怒りの最初の爆発のすべてが恐ろしいですよ

アムラーキ　おまえの気持ちはわかる。子としての愛情も。オスミンの提案は危険なものだ。しかしアタリーデを救えるかもしれないのだ。わしを絶望の淵に落とさないでくれ，少なくとも希望だけは抱かせてくれ。

No.2　アリア（アムラーキ）

愛すべき希望（の神）よ，さあ来て
　私の魂の深い傷みを癒して下さい
あなたの柔らかな慰めの薬を
　傷ついた父親の心に滴らせて下さい
ゾリマンは哀れな私に立腹するでしょう
　もし私のたくらみを知ったならば
ああ　その時は慈悲を切に請い願います
　彼が恵みをたれてくれるまで，
父親の熱烈な懇願は
　きっと石にも入り込むでしょう
彼は私の涙を見て
　私の言うことを聞き届け，許してくれるでしょう

No. 2 Arie

Andante

2 Flauti

2 Fagotti

f

f [a 2]

Corni in D

f

Violini

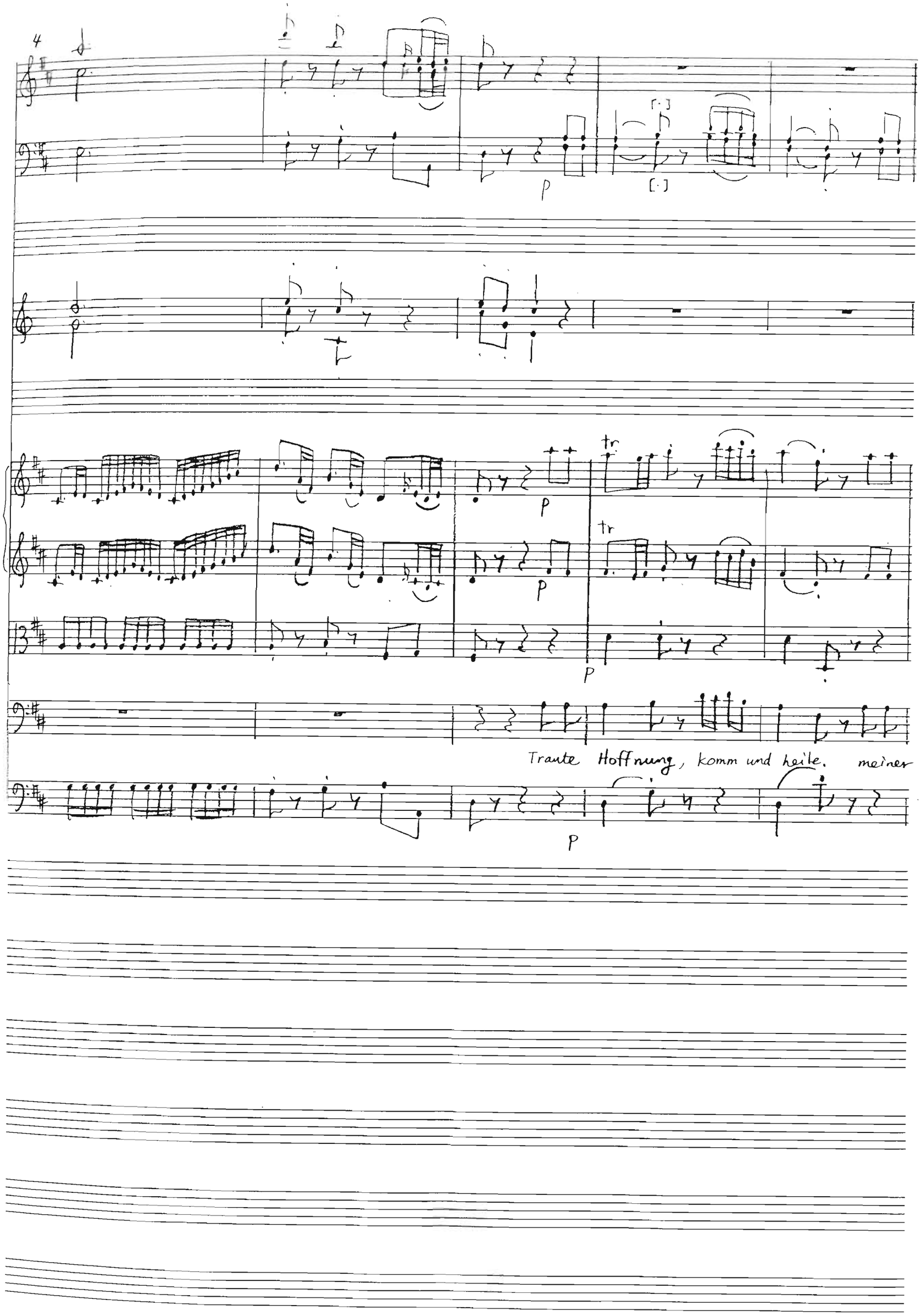
Viole

Arpa

Basso

P

f


4
p
p
[·]
[·]
p
tr
p
tr
p
p
Traute Hoffnung, komm und heile. meiner

9

soli

soli

Seele tiefer Schmerz. (.) Träufte deine milde Labung in das wunde Vater - herz

15

f

mf cresc.

mf cresc.

[a 2]

f

mf cresc.

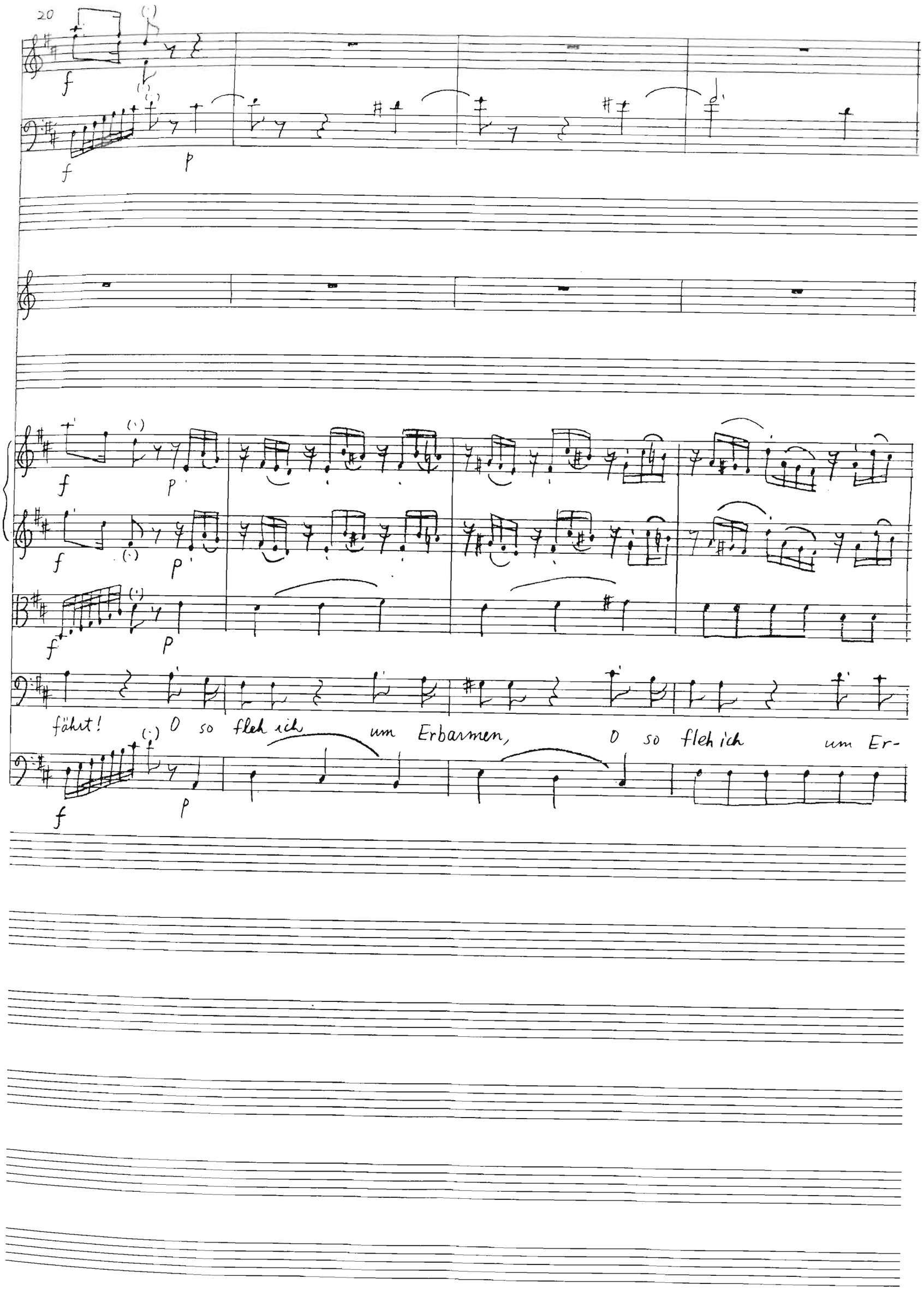
f p mf cresc.

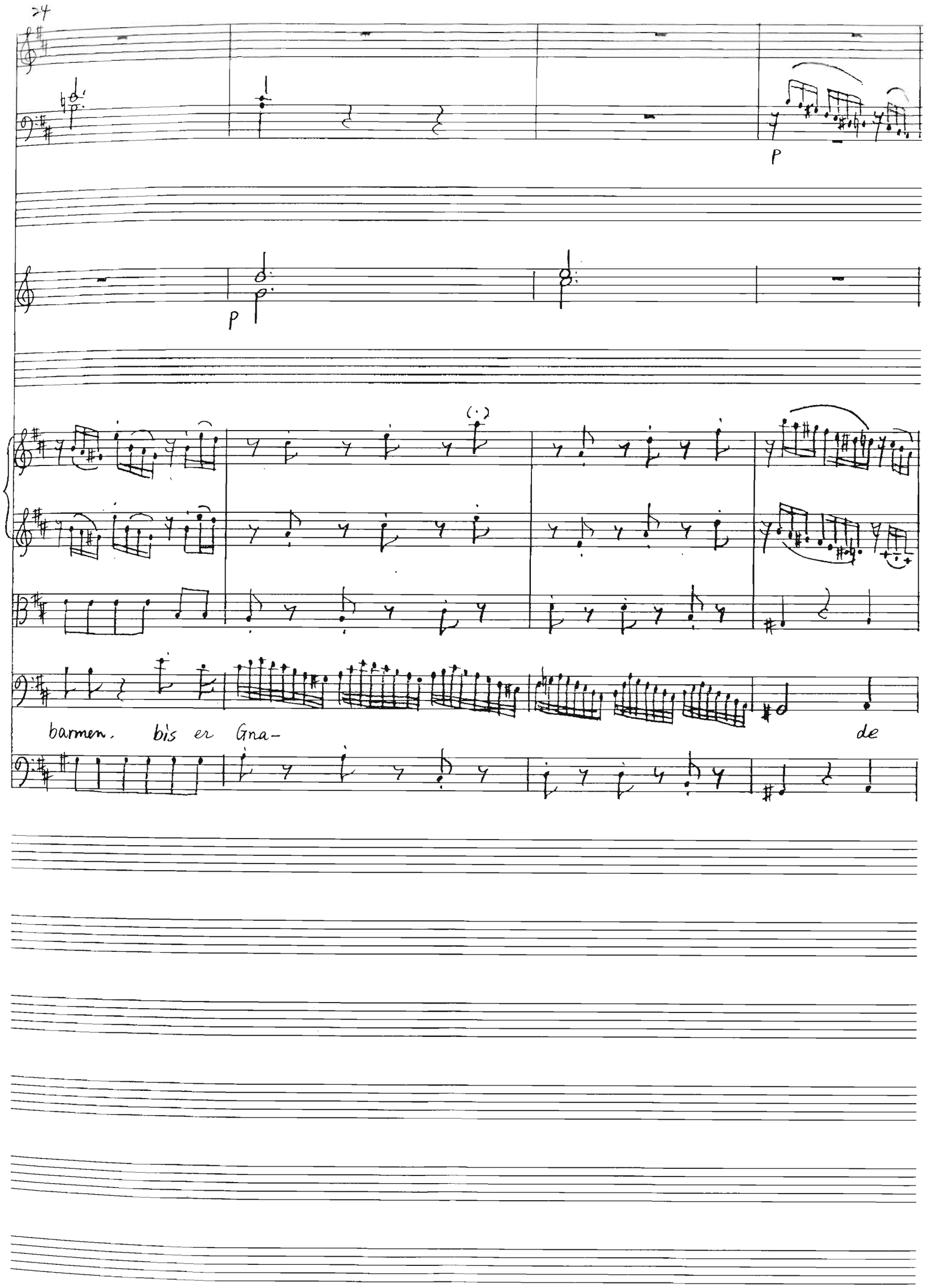
f p mf cresc.

f p mf cresc.

Zürnet Soliman mir Armen, wenn er meine List er-

f p mf cresc.

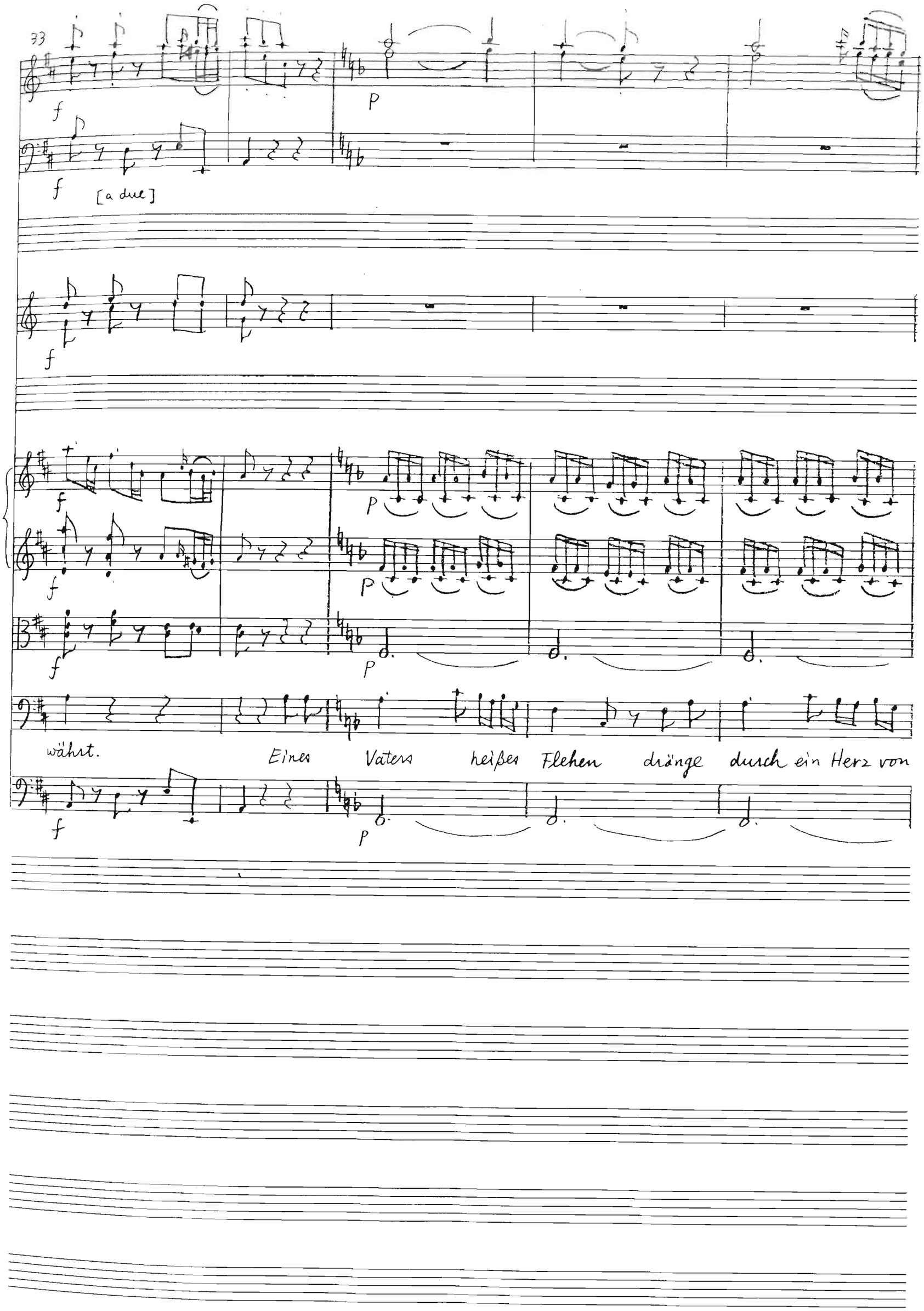

20
f
p
f
p
f
p
f
p
f
p
fährt! O so fleh ich um Erbarmen, O so fleh ich um Er-


P
P
barmen. bis er Gna-
de

28

p

mir gewährt, bis er Gnade mir gewährt, bis er Gnade mir ge-


33
f
P
f
[a due]
f
f
P
f
P
wähnt.
Eines Vaters heißes Flehen dränge durch ein Herz von
f
P

38

P

P

Stein. Er wird meine Thränen sehen. Mich erhören, mir verzeihn,

43

f

f

f

mir verzeihn, mich erhören, mir verzeihn, mir verzeihn

f

48

P

P

P

P

tr

Traute Hoffnung, komm und heile meiner

53

Soli

Soli

Seele tiefen Schmerz! [·] Träufte deine milde Labung in das wunde Vaterherz!

59

f

mf cresc.

mf [a 2] cresc.

f

mf

f P

mf cresc.

f P

mf cresc.

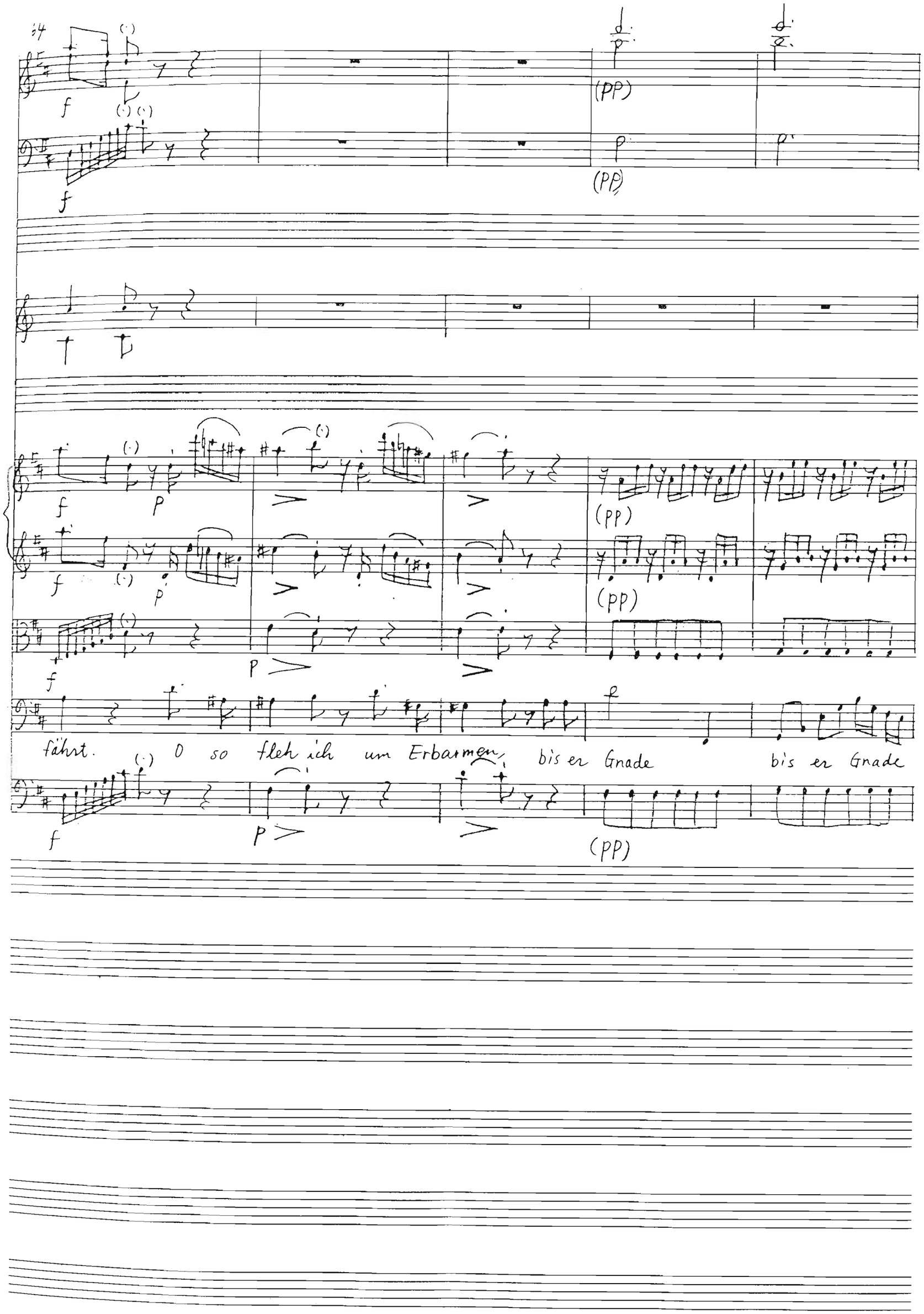
f P

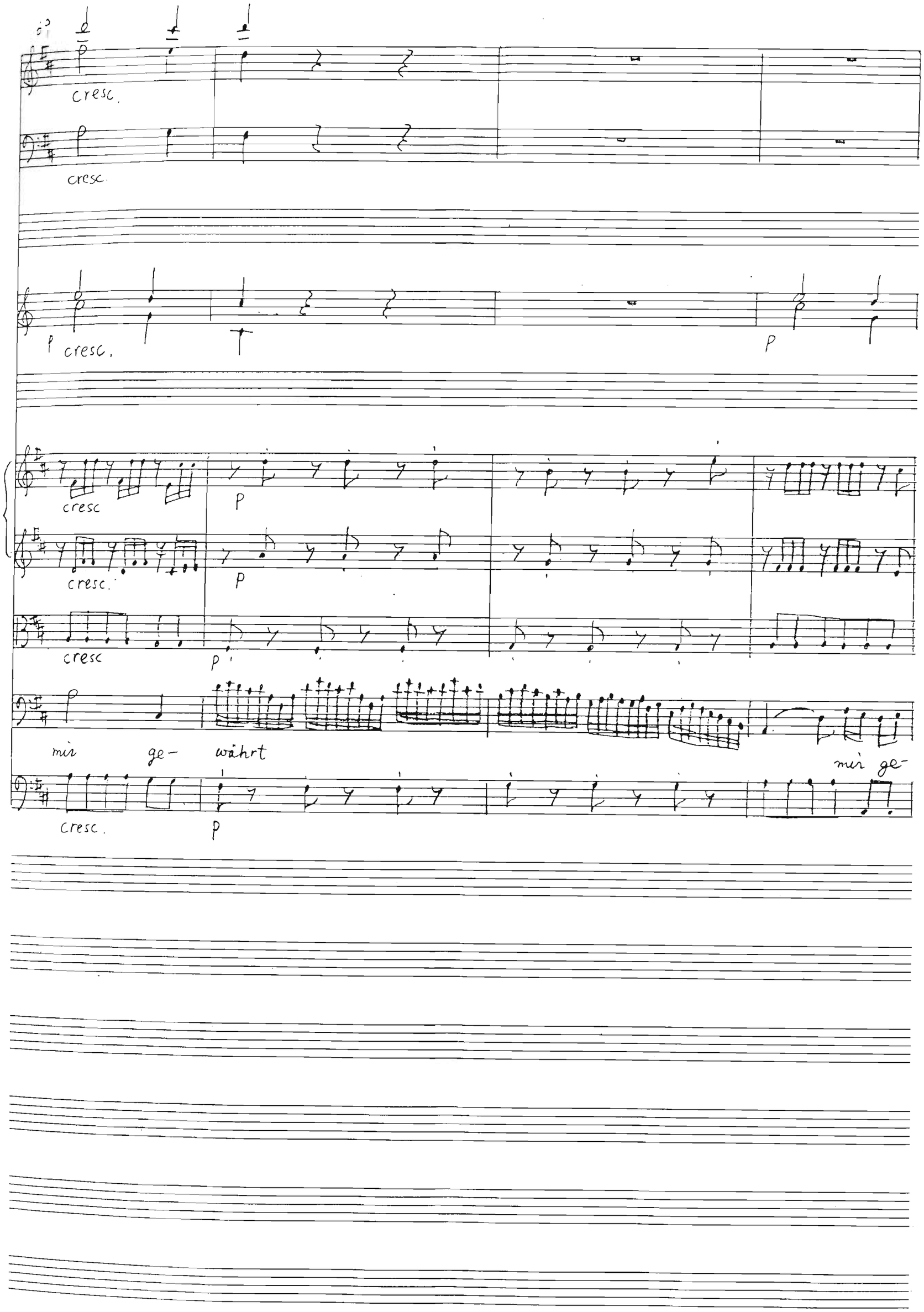
mf cresc.

Zürnet Soliman mir Armen, wenn er meine List er-

f P

mf cresc.


(PP)
(PP)
(PP)
(pp)
(pp)
(PP)
fährt. O so fleh ich um Erbarmen, bis er Gnade bis er Gnade


cresc.
cresc.
p cresc.
p
cresc
p
cresc.
p
cresc
p
mir ge- währt
mir ge-
cresc.
p

73

cresc.

f

Cresc.

f

cresc.

f

cresc.

f

cresc.

f

wöhrt, bis er Gnade mir gewährt, Gnade mir ge-

cresc.

f

77

währt.

Dritter Auftritt
Osmin. Die vorigen.

Osmin. Herr! Die zwey Schoenheiten erwarten euch! wenn ihr anders noch bey dem alten Plane bleiben wollt. Ich weiss nicht - aber je mehr ich nachdenke -

Amulaki. Lass das, ich bin fest entschlossen. Wo sind die Maedchen?

Osmin. Sie sind schon im Hause. Aber, Herr! weiss Attalide schon von dem Antrage des Sultans?

Amulaki. Noch nichts.

Achmet. Fragen koennte man sie doch.

Osmin. Ihre Meinung ist ja nicht gleichgueltig. Sie soll den Sultan heurathen, nicht wir.

Achmet. Vater! Ich will sie herbeyrufen.

Amuaki. Bleibe!

Osmin. Aber wenn sie den Sultan liebte?

Amulaki. Wie verfaellst du auf diese Vermuthung?

Osmin. Auf die natuerlichste Art von der Welt. Attalide kommt mir seit einiger Zeit ganz veraendert vor; ich wette, sie ist verliebt.

Amulaki. Du scherzest!

Osmin. Nein, nein, es ist mein voller Ernst. Sie wird blasser, hat wenig Appetit, ihre Munterkeit ist dahin.

Achmet. Osmin kann Recht haben. Etwas veraendert scheint mir meine Schwester. Aber warum soll sie eben in den Sultan verliebt seyn?

Osmin. Das kann ich nun freylich nicht so gewiss behaupten, doch, wenn ich mich nicht irre, so schreibt sich ihre Veraenderung von dem Beyramsfeste her. Waren nicht dort die Augen aller Maedchen von Stambul auf Soliman gerichtet.

Amulaki. Und du hieltest Attaliden im Ernste faehig, den flatterhaften Soliman zu lieben?

Osmin. Warum nicht? Die Toechter urtheilen selten so streng ueber ihre Liebhaber, als die Vaeter: und wie bescheiden muesste ein Maedchen von feinen Reitzen denken, wenn es ihnen nicht Kraft genug zutraute, einen Flatterhaften festzuhalten? Einen phlegmatischen Alltagsmenschen zu fesseln, wie wenig gehoert dazu? Aber so einen Wildfang zu bekehren - welch ein Triumph!

Amulaki. Wenn du keine andere Beweise von der Liebe meiner Tochter zum Sultan hast, so bin ich ruhig. (Osmin ab.)

Vierter Auftritt
Amulaki und Achmet.

Achmet. Also willst du Attalidens Gesinnungen wirklich nicht erforschen?

Amulaki. Nein. Bey jeder anderen Anwerbung wuerde ich zuerst meine Attalide zu Rathe ziehen, und alles ihrer eigenen Entscheidung ueberlassen. Aber hier waere jede Anfrage tyrannischer Zwang. Die Zaertlichkeit fuer ihren Vater koennte sie auf sich selbst vergessen machen, und, um mich keiner Gefahr auszusetzen, wuerde sie laecheld Soliman ihre Hand reichen, wenn auch das Herz darueber bluten sollte. (beyde ab)

Fuenfter Auftritt
Ein Saal mit Fluegelthueren im Hause des Wessyrs.

Osmin mit Almanzinen und Zelika, welche ganz verschleyert sind.

Osmin. Fuerchtet euch nicht, meine schoenen Kinder! Der Wessyr ist der beste Herr von der Welt, und er weis die Schoenheit zu schaetzen.

第3場（オスミン，前場の二人）

オスミン　閣下　二人の美女がお待ちしております
もしまだ元の計画を変えないおつもりならば —— でも考えれば考えるほど ——

アムラーキ　もうよい。固く決心をしたのだ。娘たちはどこだ。

オスミン　もう館に来ております。しかし閣下，アタリーデはもうサルタンの求婚を知っているのですか？

アムラーキ　いや，まだ何も知らない。

アッハメット　彼女にも意志をきいてみたらよろしいでしょうに

オスミン　彼女の気持ちもおろそかにはできません。結婚を求められているのは，我々ではなく彼女なのですから。

アッハメット　父上，彼女を呼んできましょう

アムラーキ　ここにいなさい。

オスミン　でも，もし万一彼女がサルタンを愛しているとしたら？

アムラーキ　どうしておまえはそのような推測をするのだ？

オスミン　この上もなく自然な考え方です。
このところアタリーデは随分変わりました。きっと恋をしているのだと思います。

アムラーキ　冗談を言うな

オスミン　いやいや，大まじめです。
彼女は青ざめて食欲がなく元気がなくなってきました

アッハメット　オスミンのいうことは正しいかもしれません。私にも，妹は少し変わったように思えます。でも，どうしてサルタンその人に恋しているといえるのでしょう？

オスミン　もちろんはっきりそうとは言えませんが，私の目に狂いがなければ，彼女がはっきり変わったのはバイラムの祭以来のことです。あの時には，スタンブール中の女性の目がゾリマンに注がれていました。

アムラーキ　おまえは本気で，あのアタリーデが移り気なゾリマンを愛せると思うのか？

オスミン　どうして不可能なのですか？　娘というものは，恋人について父親のように厳しく判断することはめったにありません。そして，自分の美しい魅力に浮気性の男をしっかりとつかまえておくだけの十分な自信がない場合には，美しい魅力を具えた女性でも，つつましやかに考えざるを得ないでしょう。鈍重な普通の男をとりこにするなど簡単です。しかし，そのような腕白小僧をつかまえて考えを変えさせることができるならば，それこそ勝利です！

アムラーキ　娘がサルタンを愛しているという証拠がそれ以外にないのなら，もうそれで私は安心だ。（オスミン退場）

第4場（アムラーキ，アッハメット）

アッハメット　では，本当にアタリーデの気持ちをお確かめになる気がないのですか。

アムラーキ　その気はない。他のどんな男の求婚でも，わしは真先にアタリーデの意見を聞き，万事彼女自身の決心に任せるであろう。だが今度の話をどう間い合わせようと，それは暴君の強制だ。彼女は，父親に対する優しい気持ちで自分のことを忘れ，父を危険にさらさぬために，たとえ断腸の思いであっても微笑んでゾリマンの求婚に応じるであろう。（二人とも去る）

第5場（大臣の屋敷，観音開きの扉のある広間：オスミン，ベールをかぶったアルマンツィーネとツェリカ）

オスミン　美しい娘たちよ，こわがることはない
大臣はこの世で最もよいお方で，美人の値打ちをよく知っておられるのだ

6. Auftritt (Amulaki, Achmet, die vorigen)

Nr.3 Quintett (Amulaki, Achmet, Osmin, Almanzine, Zelika)

Amulaki — Schlaget eure Schleyer
Nur von uns zurück!

Achmet (von Almanzinen hingerissen.)
Himmel! Welch ein Feuer
Strömt aus diesem Blick!

Almanzine, Zelika. (knieend)
Ach Erbarmen!

Amulaki — Zittert nicht!
Und erheitert das Gesicht!

Osmin — Diese Angst läßt sich erklären;
Beyde zittern dir zu Ehren,
Beyde glauben sicherlich:
Alter Herr! Sie sind für dich.
(zu den Sclavinnen.)
Seyd doch munter, liebe Mädchen!
Heute widerfährt euch Heil,
Denn euch wird der schönste Jüngling,
Den die Sonne sah, zu Theil!

Zelika (heiter) Wie? Ein schöner Jüngling?

Amulaki, Osmin Ja, ein schöner Jüngling!

Almanzine, Zelika (für sich)
Himmel! Wär' es dieser hier!
O wie sehr gefällt er mir!

Achmet (für sich auf Almanzinen.)
Ach! Wie geht sie mir so nah!

Amulaki — Unentschlossen steh' ich da!

Amulaki, Almanzine, Zelika
Wohl mir! Ein Augenblick
Verändert mein Geschick.
Schon bebt' und zittert' ich,
Ein Zufall rettet mich!

Achmet — Weh mir! Ein Augenblick
Entscheidet mein Geschick.
O Glück! nun zeige dich
Mir hold, und rette mich!

Osmin — Erwünschter Augenblick!
Du änderst sein Geschick,
Schon bebt' und zittert' ich,
Der Zufall rettet dich.

Amulaki — Welches Mädchen wählet ihr?
Redet beyde, rathet mir.

Achmet — Wahrlich, schwer ist hier die Wahl!

Osmin — Beyde nähm' ich auf einmahl!

Amulaki — Schwere Wahl! (zu Almanz.)
Wie nennst du dich?

Almanzine (koquettirend)
Almanzine nenn' ich mich!

Amulaki — Almanzine! Freue dich
Meiner Wahl!

Almanzine (entzückt)
Sie fällt auf mich?

Zelika — O das ist ärgerlich!

Achmet — Das Geschick verfolget mich!

Osmin — Recht charmant! Ich lobe dich!
Wählen kannst du meisterlich!

Achmet — Bester Vater! nicht so eilig,
Jede Schönheit sey dir heilig,
Blick einmahl in dieß Gesicht!
(er stellt ihm Zelika vor.)
Leuchtet dir aus diesen Blicken
Das allmächtige Entzücken
Einer Liebesgöttinn nicht?

Amulaki — Mädchen, sprich, wie nennst du dich?

Zelika (triumphirend)
Zelika! So nenn' ich mich!

Achmet — Schönes Mädchen! Freue dich
Meiner Wahl!

Zelika (entzückt)
Sie fällt auf mich?

Achmet — Zelika! Sie fällt auf dich!

Almanzine — Nein! Das ist zu viel für mich!

Osmin — Recht chrmant/
schön gewählt/, Ich lobe dich

Amulaki — wenn ich Almanzinen wähle,
So gehorchet dem Befehle;
Was ich will, ist euch Geboth!

Achmet — Ha! So wähl ich mir den Tod!
(stürzt hinaus.)

Amulaki — Wohl mir, ein Augenblick
Verändert mein Geschick!
Schon bebt', und zittert' ich,
Ein Zufall rettet mich!

Almanzine, Zelika
O Schmerz! ein Augenblick
Verändert mein Geschick;
Mein Herz erquicket sich;
Ein Zufall tödtet mich!

Osmin
Erwünschter Augenblick,
Du änderst sein Geschick!
Schon bebt', und zittert' ich
Der Zufall rettet dich!

Almanzine, Zelika
Könnt' ich, könnt' ich nur allein
Dieses Jünglings Liebchen seyn!

Amulaki, Osmin Almanzine soll allein,
Alkalidens Rettung seyn.

第6場（アムラーキ，アッハメット，前場の人々）

No.3 五重唱（アムラーキ，アッハメット，オスミン，アルマンツィーネ，ツェリカ）

アムラーキ　ベールをとりなさい
私達の前だけでは

アッハメット（アルマンツィーネに魅了されて）
ああ，何という情熱の炎が
このまなざしからあふれていることだろう

アルマンツィーネ，ツェリカ（ひざまづいて）
ああ　どうか御慈悲を

アムラーキ　こわがらなくてもよい
明るい顔をしなさい

オスミン　この不安な様子は，よく分かります
あなたに対する畏敬で震えているのです
二人はこう思っているに違いない
年老いた殿様，二人はあなたのためのものだと
（奴隷達に）
おまえ達，元気を出しなさい
今日は幸福にめぐりあえるぞ。
この世で最も美しい若者が
お前たちに割り当てられるのだから

ツェリカ　（明るく）　え，美しく若い男ですって？

アムラーキ，オスミン　そうだ，美しく若い男だ。

アルマンツィーネ，ツェリカ（独白）
神よ，ここにいるこの人のことだったらいいのに
ああ　何てすてきな人かしら

アッハメット（アルマンツィーネを見ながら，独白）
ああ　何と彼女は私を感動させることか！

アムラーキ　私は決断がつかず立ち尽くしている

アムラーキ，アルマンツィーネ，ツェリカ
ああ嬉しい　一瞬が
私の運命を変えるのだ
私はすでに震えおののいている
偶然が私の運命を救うのだ

アッハメット　ああ悲しい　一瞬が
私の運命を変えるのだ
おお　幸福よ，好意ある態度を示し
私を救ってください。

オスミン　待ち望んだ瞬間よ
おまえがアムラーキの運命を変えるのだ
私はすでに震えおののいている
偶然がお前を救うのだ

アムラーキ　どちらの女性を選ぶかね
二人とも助言してくれ

アッハメット　まったく，とても難しい選択だ

オスミン　私なら　いっぺんに二人とも選ぶところだ

アムラーキ　難しい選択だ！（アルマンツィーネに）
何という名かね？

アルマンツィーネ　（畑を売るように）
アルマンツィーネと申します

アムラーキ　アルマンツィーネ，喜びなさい
おまえを選ぶことにしよう

アルマンツィーネ　（有頂天になって）
私を選んで下さるのですか

ツェリカ　ああ，腹立たしい

アッハメット　私は不運につきまとわれている

オスミン　何とすばらしい　さすがです
すばらしい選択です！

アッハメット　父上，どうぞそう急がずに
どちらの美人も精査してください
この顔をもう一度見てください
（ツェリカを前に出して）
父上はこの限差しから輝いている
愛の女神の
全能な魅力をお感じになりませんか

アムラーキ　おまえは何という名かね

ツェリカ　（勝ち誇ったように）
ツェリカと申します

アッハメット　美しい娘よ，喜びなさい
おまえを選ぶことにしよう

ツェリカ　（うっとりして）
私を選んで下さるのですか

アッハメット　ツェリカ！おまえが選ばれたのだ

アルマンツィーネ　いやです　あんまりです

オスミン　すばらしい　さすがです

アムラーキ　私がアルマンツィーネを選んだら
命令に従いなさい。
私の意志がおまえ達には掟なのだ

アッハメット　ああ　それなら私は自分自身に死を選ぼう
（飛び出していく）

アムラーキ　ああ嬉しい　一瞬が
私の運命を変えるのだ
私はすでに震えおののいている
偶然が私の運命を救うのだ

アルマンツィーネ，ツェリカ
ああ苦しい　一瞬が
私の運命を変えるのだ
私の心は元気を回復した
偶然が私を殺すのだ

オスミン　待ち望んだ瞬間よ
おまえがアムラーキの運命を変えるのだ
私はすでに震えおののいている
偶然がお前を救うのだ

アルマンツィーネ，ツェリカ
ああ　この私だけが
この若者のものであればよいのに

アムラーキ，オスミン　アルマンツィーネ一人だけに
アタリーデの救いとなってもらおう

No. 3 Quintett

1

2 Flauti

2 Oboi

2 Fagotti

Corni in D

I
Violini
II

Viola

P

f

Almanzine

Zelika

Achmet

Osmin

Amuratuka

Basso

4

ff

ff

ff [a 2]

P

P

P

f

f

f

ff

ff

ff

P

f

ff

p

p

p

Schlaget eure Schleyer

p

12

P

1mo solo

p

nur vor uns zurück! Schlaget eure Schleyer nur vor uns zurück!

17

mf

P

mf

P

mf

P

Himmel, welch ein Feuer, Himmel, welch ein Feuer strömt aus ihrem Blick welch ein Feuer,

P

21

f

f

f [a 2]

f

mf

p

f

mf

p

f

mf

p

f

Ach, Er - barmen

Ach, Er- barmen

welch ein Feuer strömt aus ihrem Blick.

Zittert nicht!

mf

p

f

25

f

f

f

f

P

f

P

P

P

f

P

Ach, Er- barmen

Ach, Er- barmen

Zittert nicht!

Und erheitert das Gesicht, Und erheitert das Ge-

P

f

p

29

Diese Angst läßt sich er- klären. Beyde

sicht,

33

zittern dir zu Ehren. Diese Angst läßt sich erklären, beyde zittern dir zu Ehren, beyde

37

mf

cresc.

mf

cresc.

mf

cresc.

mf

cresc.

mf

cresc.

glauben sicherlich Alter

Herr, Sie sind für dich, Alter

Herr, Sie sind für dich, sie sind für

mf

cresc.

41

f

f

f

f

f

P

P

P

8

dich

Seyd doch munter,

liebe

Mädchen,

Heute

f

P

p

p

f

f

f

p

p

8

8

wider - fährt euch Heil, denn euch wird ein schöner Jüngling wie's nicht

f

p

49

P

f rf

f rf

f rf

viele gibt zu- teil, denn euch wird ein schöner Jüngling, denn euch wird ein schöner Jüngling, wies nicht

f rf rf

53

mf f sfz p

mf f sfz p

mf f sf p sf p

mf f sf p sf p

Wie? Ein schöner Jüngling?

Wie? Ein schöner

viele gibt zu- teil.

Ja, ein schöner Jüngling

mf f sf p sf p

58

mf

mf

mf

[a 2]

mf

mf

mf

Jüngling?

Himmel, wär es dieser hier! O wie sehr ge- fällt er mir

Himmel, wär es dieser hier! O wie sehr ge- fällt er mir

Ach wie geht sie mir so nah, ach wie geht sie

Ja, Ein schöner Jüngling

Un- entschlossen steh ich da, un- entschlossen steh ich da.

mf

63

p p p

p p p

wär es dieser hier Wohl mir! Ein An- gen blick ver

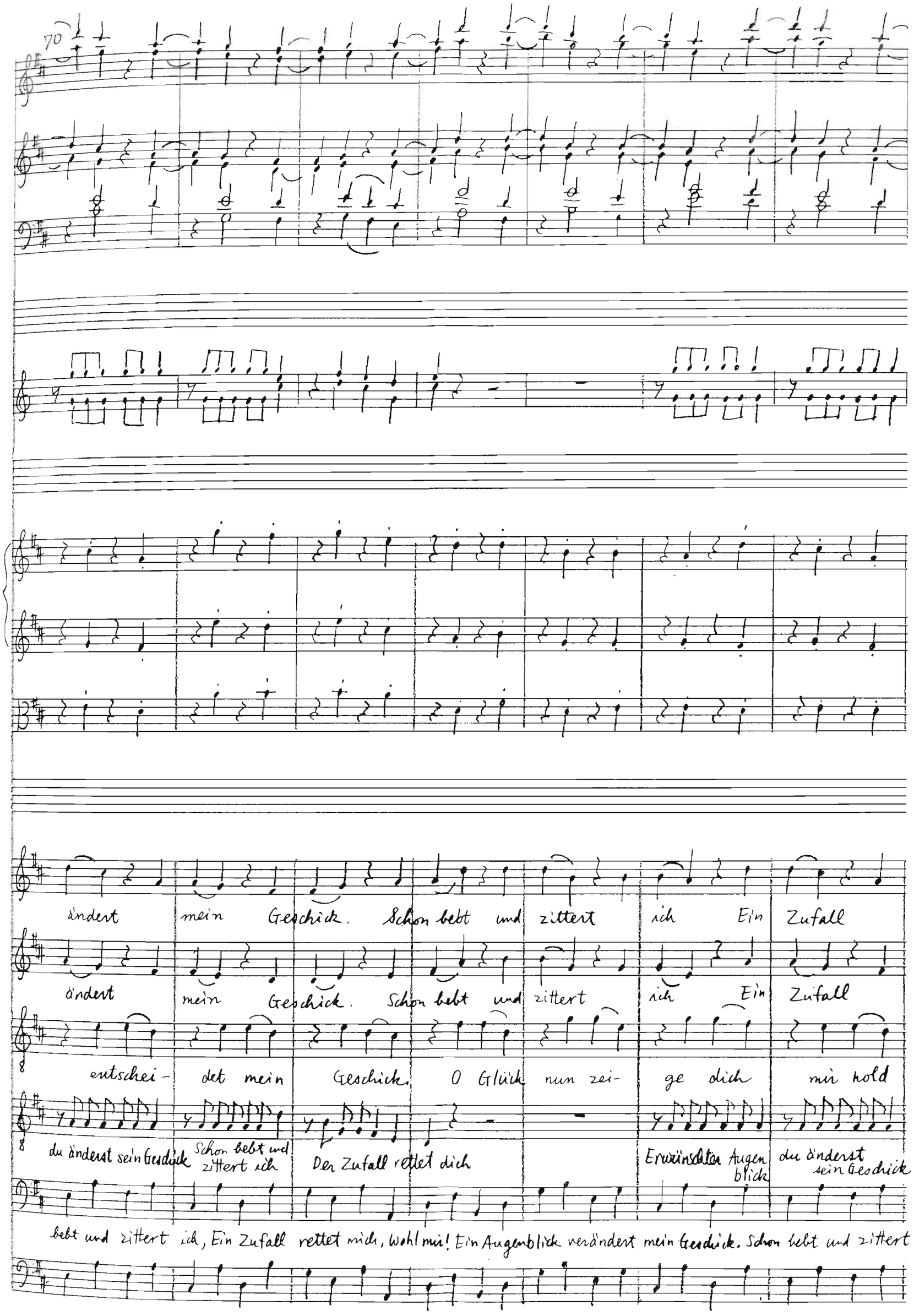
wär es dieser hier Wohl mir! Ein An- gen blick ver

mir so nah! O Pein, Ein An- genblick

Erwünschter Augenblick

Wohl mir, ein Augenblick verändert mein Geschick. Schon

p staccato [simile]


70
ändert mein Geschick. Schon bebt und zittert ich Ein Zufall
ändert mein Geschick. Schon bebt und zittert ich Ein Zufall
entschei- det mein Geschick. O Glück nun zei- ge dich mir hold
du änderst sein Geschick
Schon bebt und zittert ich
Der Zufall rettet dich
Erwünschten Augen blick
du änderst sein Geschick
bebt und zittert ich, Ein Zufall rettet mich, Wohl mir! Ein Augenblick verändert mein Geschick. Schon bebt und zittert

77

mf mf mf [a 2] f f f

mf mf mf

rettet mich Wohl mir, wohl mir! Ein Zufall rettet mich, Wohl

rettet mich. Wohl mir, wohl mir! Ein Zufall rettet mich, wohl

und ret- te mich o Pein o Glück, nun rette mich o

Schon bebt und zittert ich Der Zufall rettet dich Schon bebt, schon bebt und zittert ich Schon

ich. Ein Zufall rettet mich, wohl mir wohl mir! Ein Zufall rettet mich. Wohl

mf f

83

f

P

mir ein Zufall rettet mich

mir ein Zufall rettet mich

Ein O Glück nun rette mich

lebt, schon bebt und zittert ich

mir Ein Zufall rettet mich Welches Mädchen wählte

f

P

89

sfp sfp sfp

sfp sfp sfp

ihr? Redet beyde rathet mir! Welches Mädchen wählet ihr? Redet beyde, rathet

sfp sfp

95

f

f

f

f

P

sfp

P

sfp

P

sfp

Wahrlich schwer ist hier die Wahl

Wahrlich schwer ist hier die Wahl

Beyde nahm ich auf ein

mir

f

P

sfp

f

f

cresc.

f

f

sfp

f

P

cresc.

f

sfp

f

P

cresc,

f

sfp

f

P

cresc.

f

Mahl. Beyde nahm ich auf ein Mahl

Schwere Wahl, schwere Wahl, o schwere Wahl. Wie nennst du

sfp

f

P

cresc

f

108

f

f

f

p

p

p

f

f

f

3

Almanzine nenn ich mich, Almanzine nenn ich mich.

8

dich? wie nennst du dich

Alman-

p

f

114

f

f

f

P

P

P

f

f

P

P

P

Sie fällt auf mich?

O das ist ärgerlich

Das Geschick ver-folget mich

Recht charmant, ich lobe dich

zine freue dich meiner Wahl

Almanzine, freue dich meiner

p

f

[p]

119

f f f p

f f f p

Sie fällt auf mich?

O das ist ärgerlich

Das Geschick verfolget mich

Recht charmant, ich lobe dich Recht charmant, ich lobe dich

Wahl, ja.

f p

p

mf

[a 2]

mf

mf

mf

mf

Wählen kannst du meisterlich

Recht charmant, ich lobe dich

Wählen kannst du meisterlich

mf

Larghetto

cresc.

f

p

cresc.

f

cresc.

f

p

cresc.

f

p

— Kannst du meisterlich

Bester Vater nicht zu eilig Jede

cresc.

f

p

137

Schönheit sey dir heilig. Blick einmal, —— Blick einmal in

144

dies Gesicht, Blicke einmal in dies Gesicht. Leuchtet dir aus diesen

151

Blicken das allmächtige Entzücken Einer Liebesgöttin, Einer Lie- bes

157

cresc. mf p

cresc. mf p

cresc. mf p

göt- tin nicht? Bester Vater nicht zu eilig Jede

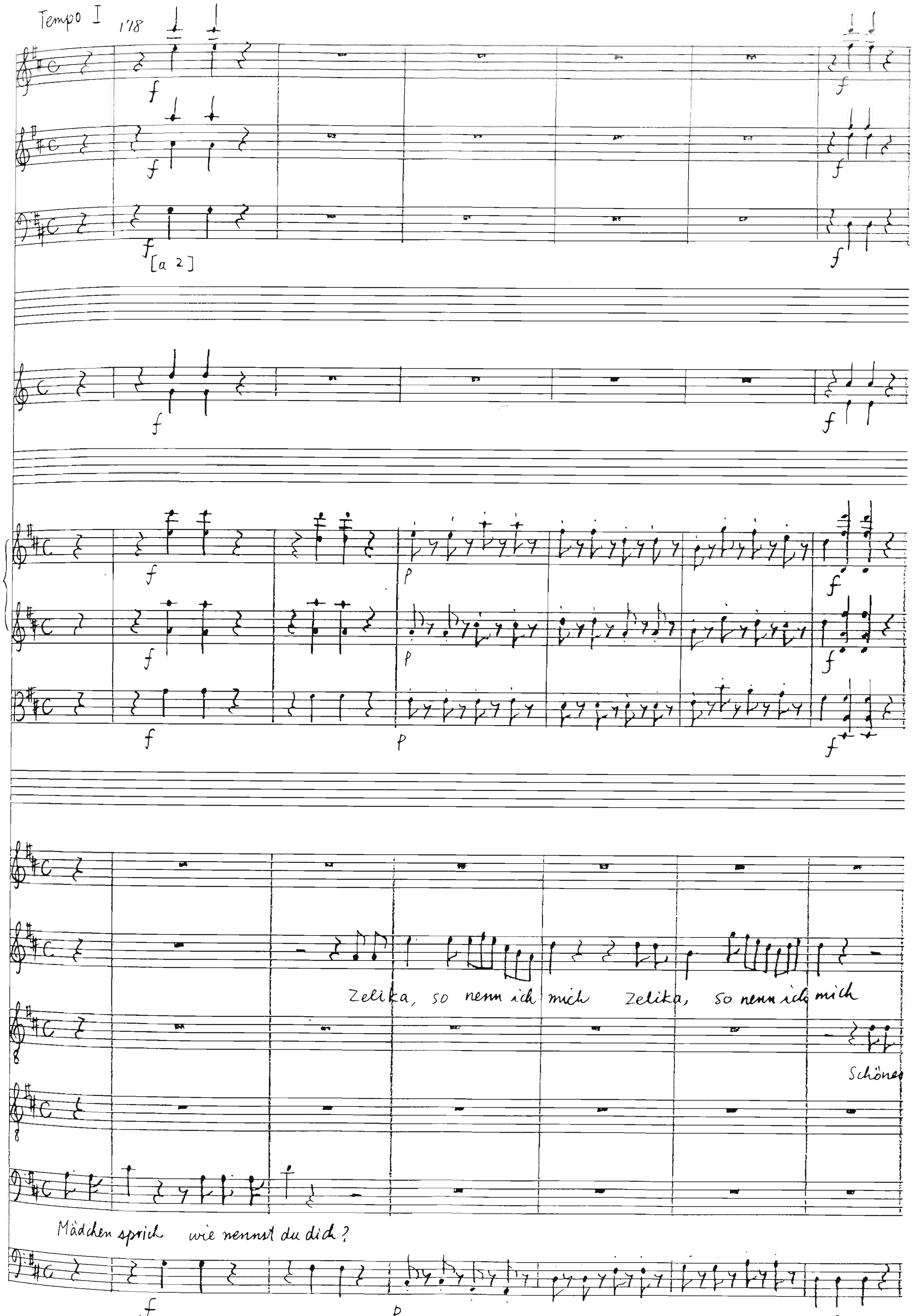
cresc. mf p

165

8 Schönheit sey dir heilig Blick einmal, blick einmal, blick ein - mal in

172

dies Gesicht Blick einmal in dies Gesicht


Tempo I
178
[a 2]
Zelika, so nenn ich mich Zelika, so nenn ich mich
Schöne
Mädchen sprich wie nennst du dich?

Nein, das ist zuviel für mich

Sie fällt auf mich?

Mädchen, freue dich meiner Wahl Zelika, Sie fällt auf dich, schönes Mädchen, freue dich meiner

Schön gewählt, ich lobe dich

189

f

P

f

f

f

P

f

P

Nein, das ist zuviel für mich

Sie fällt auf mich?

Wahl Zelika, Sie fällt auf dich

Schön gewählt, ich lobe dich

Recht charmant, ich lobe dich

f

P

194

Wählen kannst du meisterlich Recht charmant, ich lobe dich Wählen kannst du meisterlich.

198

mf cresc f f f p

mf cresc. f p

mf cresc. f p

mf cresc. f p

Wählen kannst du meisterlich, kannst du meisterlich

Wenn ich Almanzinen wähle, so ge-

mf cresc. f p

204

cresc.

cresc.

cresc.

f

f

f

cresc.

cresc.

cresc.

f

f

f

horchet dem Befehle Was ich will, ist euch Geboth!

cresc.

f

p

cresc.

mf

p

cresc.

mf

cresc.

Ha, so wähl ich mir den Tod

so wähl ich mir, so

p

cresc.

mf

>15

f

f

p

P

P

P

f

f

f

P

P

P

wähl ich mir den Tod, den Tod, den Tod

Könnte ich, könnte ich

Könnte ich, könnte ich

Almanzine

Almanzine

f

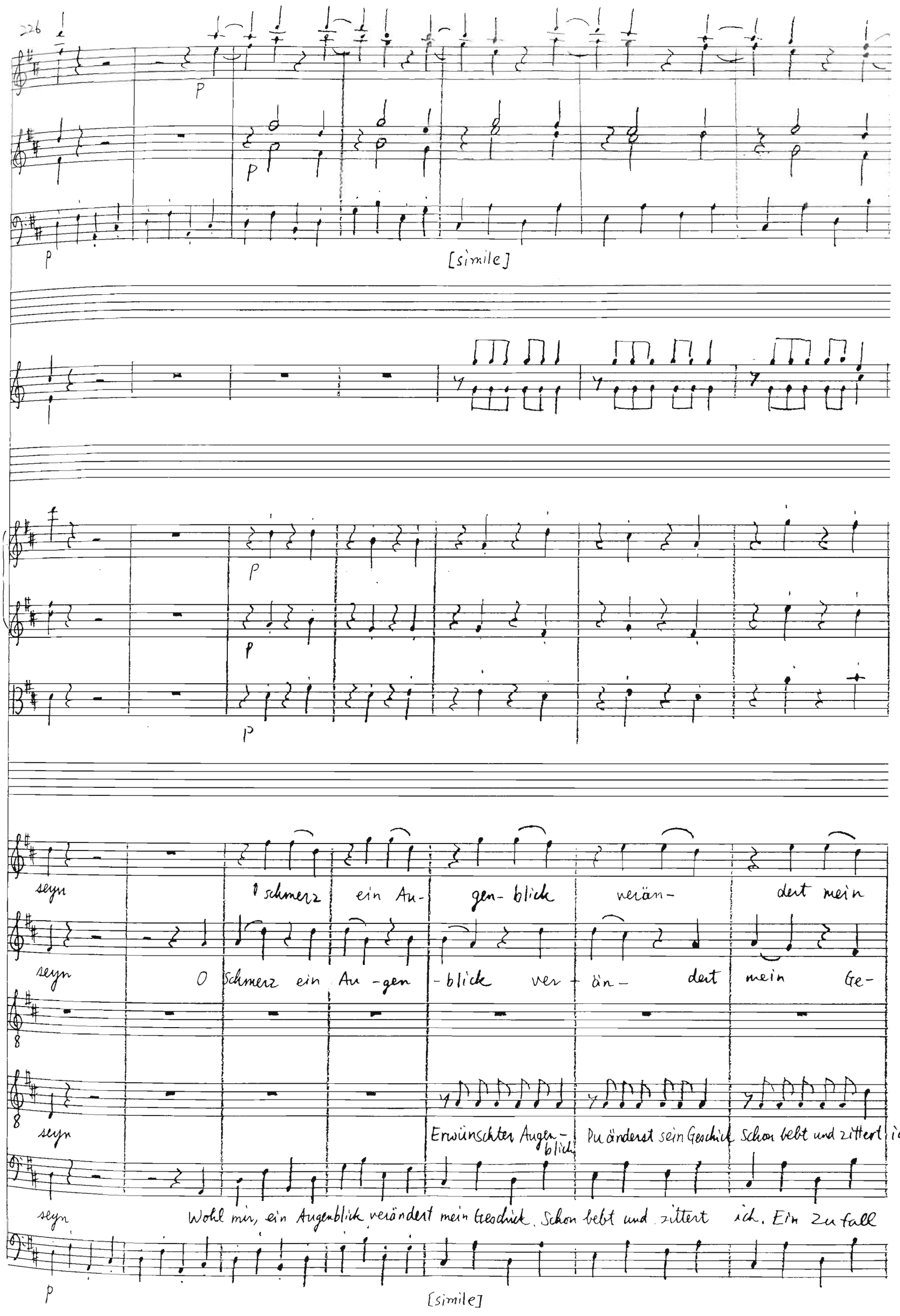
p

nur allein dieses Jünglings Liebchen seyn dieses Jünglings Liebchen

nur allein dieses Jünglings Liebchen seyn dieses Jünglings Liebchen

soll allein A-talidens Rettung sein Atalidens Rettung

soll allein Atalidens Rettung sein Atalidens Rettung


26
[simile]
seyn
O Schmerz ein Au- gen- blick verän- dert mein
seyn
O Schmerz ein Au -gen -blick ver + än- dert mein Ge-
seyn
Erwünschter Augen- blick
Du änderst sein Geschick Schon bebt und zittert ich
seyn
Wohl mir, ein Augenblick verändert mein Geschick. Schon bebt und zittert ich. Ein Zufall
[simile]

233

Geschick. Mein Herz erquick- te sich. Ein Zu- fall töd-

schick. Mein Herz erquick- te sich. Ein Zu- fall töd- tet

der Zufall rettet dich Erwünschter Augenblick, Du änderst sein Geschick Schon bebt und zittert ich

rettet mich, Wohl mir, ein Augenblick verändert mein Geschick. Schon bebt und zittert ich. Ein Zufall

tet mich O Schmerz, ein Zu-fall tödtet mich. O

mich. O Schmerz O Schmerz, ein Zu-fall tödtet mich, O

Der Zufall rettet dich Schon bebt, schon bebt und zittert ich schon

rettet mich. Wohl mir, Wohl mir, Ein Zu-fall rettet mich. wohl

>44

p

p

p

p

p

Schmerz, ein Zufall tödtet mich

Schmerz, ein Zufall tödtet mich

Könnt ich, könnt ich nur allein dieses Jünglings Liebchen seyn?

bebt, schon bebt und zittert ich

mir, Eh, Zu-fall rettet mich

Almanzine soll allein Atalidens Rettung seyn

p

249

f

ff [a 2]

Könnt ich, könnt ich nur allein

dieses Jünglings Liebchen seyn

dieses Jünglings Liebchen

seyn? Könnt ich,

Almanzine soll allein

Atalidens Rettung seyn

Ata - li - dens

Rettung

seyn Almanzine

könnt ich nur allein dieses Jünglings Liebchen seyn, ——— , ———

soll allein, soll allein Atalidens Rettung seyn, Rettung seyn, Atalidens Rettung seyn ———

259

p [a 2]

p

p

(mf)

(mf)

(mf)

p

p

p

(mf)

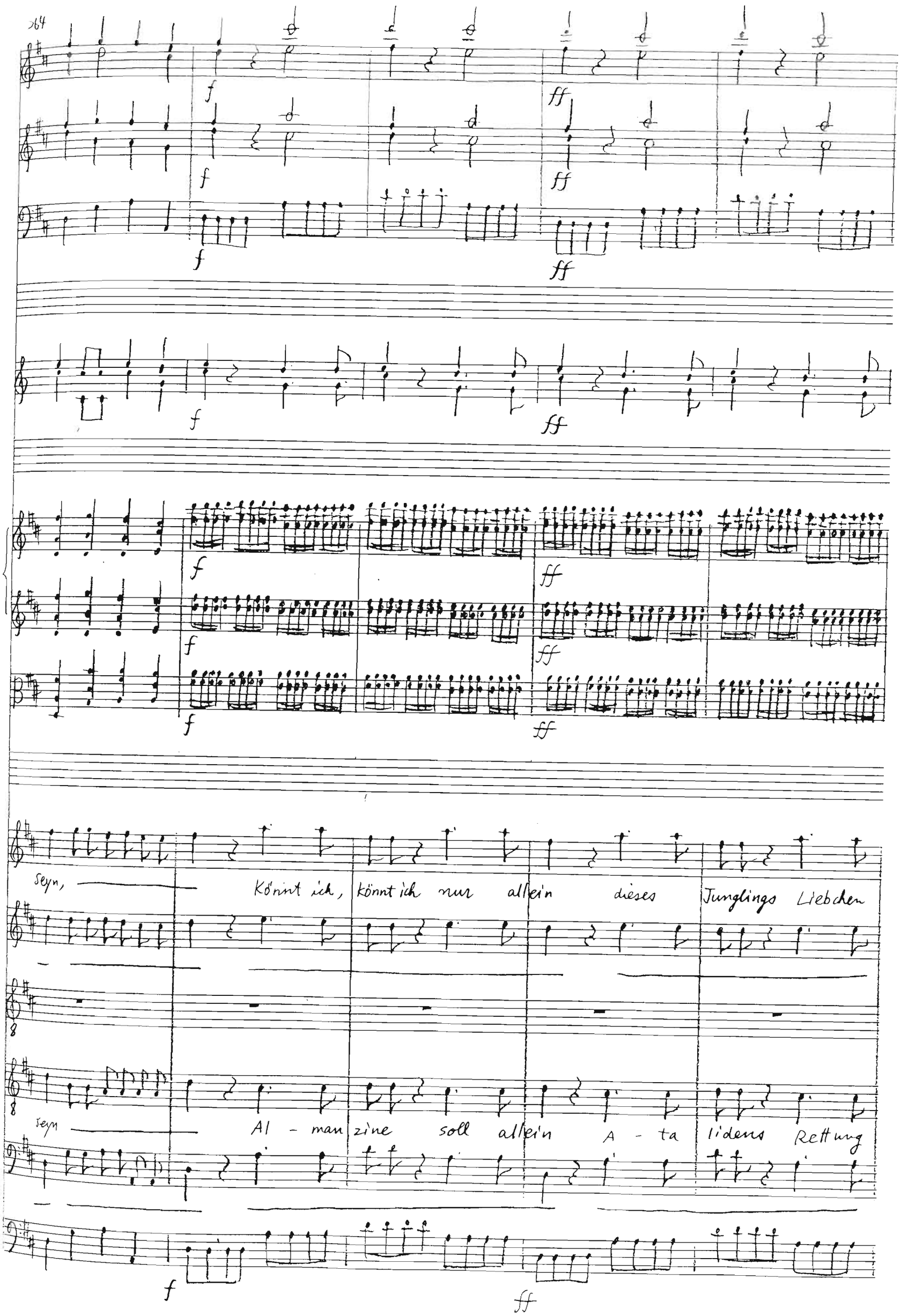
(mf)

— Könnt ich, könnt ich nur allein dieses Jünglings Liebchen seyn, dieses Jünglings Liebchen

— Almanzine soll allein, soll allein Atalidens Rettung seyn, Rettung seyn, Atalidens Rettung

p

(mf)


Könnt ich, könnt ich nur allein dieses Junglings Liebchen
Al - man zine soll allein A - ta lidens Rettung

369

seyn

seyn

Siebenter Auftritt
Die vorigen ohne Achmet.

Amulaki. Aber wo ist mein Sohn so ploetzlich hingekommen?

Osmin. O der ist ueber alle Berge!

Amulaki. Wenn ich seine Kaelte gegen das schoene Geschlecht nicht kennte, so glaubte ich wahrhaftig -

Osmin. Er sey in Zelika verliebt? - Das ist nicht bloss zu glauben; das konnte man hoeren und sehen. Wie begeistert er von ihrer Schoenheit sprach! Wie ihn das Liebesfieber gewaltsam ergriff! Wie ihm alles hier zu enge wurde!

Zelika. (fuer sich) O wenn er Recht haette, wie gluecklich waer' ich! Aber der Vater erklaert sich fuer meine Nebenbuhlerinn!

Almanzine. Er verachtet mich!

Osmin. Mein altes Deutsches Sprichwort trifft doch ein: von den Pocken, und von der Liebe bleibt niemand frey. Je spaeter sich die Krankheit einstellt, desto aerger ist das Uebel. Aber zum Gluecke fuer meinen Achmet weiss ich ein vortreffliches Gegenmittel.

Amulaki. Nun?

Osmin. Macht ihm mit Zelika ein Geschenk!

Amulaki. Er soll sie haben.

Osmin. (kuesst ihm die Hand) Ihr seyd die Krone der Vaeter! (zu Zelika) Glueck zur Eroberung, schoene Zelika!

Zelika. Grosser Allah! Wie gluecklich hast du mich gemacht!

Almanzine. (fuer sich) Und wie bin ich so ungluecklich! Nein! Ich kann es nicht mehr laenger ertragen!

Osmin. (der ihre heftige Bewegung bemerkt) Fehlt euch was, schoene Almanzine? - (zu Amulaki) Mir scheint, Achmet haette auch hier nicht umsonst angeklopft.

Almanzine. (zu Amulaki) Herr, ich glaube nun ueberfluessig zu seyn?

Osmin. Ha! Ha! Sagt' ichs nicht?

Amulaki. Warum das, reitzendes Maedchen?

Almanzine. Dein Sohn hat ja schon gewaehlt.

Amulaki. Du bist im Irrthum, Almanzine! Die Wahl meines Sohnes darf dich nicht kraenken.

Osmin. Im Gegentheil, die Wahl des Vaters macht euch weit mehr Ehre; der Sohn ist noch ein Neuling, der Vater aber ein alter Kenner.

Amulaki. (zur Almanzinen) Dich erwartet eine hoehere Bestimmung; bald sollst du alles wissen. Osmin triff alle Anstalten zum Brautzuge, und du, Zelika, folge mir. (Amulaki mit Zelika und Osmin ab.)

第7場（アッハメットを除く前出の人々）

アムラーキ　しかし，息子は突然どこへ出ていったのだろう

オスミン　あっという間に行ってしまいました

アムラーキ　息子が女性に興味がないということを知らなければ，
わしはそう思ってしまうところだ

オスミン　彼が，ツェリカに恋したと思うのですか？　単に思うなんてものではありません。それは，言葉にも様子にも出ていました。ツェリカの美しさに何と感動して話していたことでしょう。まるで愛の熱病に力づくで襲われ，ここの何もかもが息苦しくなったようでした。

ツェリカ　(独白)
もしそれが本当だとすれば，私は何と幸せなことでしょう
でも父親の方は　ライバルの女の方に賛成だといったのに

アルマンツィーネ　彼は私を軽蔑している

オスミン　古いドイツのことわざを思い出しました。「恋と天然痘は誰にでもとりつく」といいます。病に襲われるのが遅ければ遅いほど，病は重くなります。でもアッハメットにとって幸運なことに，私は恋の病の特効薬を知っています。

アムラーキ　何だね

オスミン　彼にツェリカを贈っておあげなさい

アムラーキ　よろしい

オスミン　(アムラーキの手に口づけして)
父親の鑑のような方だ　(ツェリカに)
美しいツェリカよ，おめでとう

ツェリカ　偉大なアラーの神よ，私は何と幸せにしていただけたことでしょう

アルマンツィーネ　(独白)
私は何と不幸にされたことでしょう　いやです
これにはもう耐えられません

オスミン　(アルマンツィーネの激しい動揺に気付いて)
アルマンツィーネ　どこか具合でも悪いのかね
(アムラーキに)　アッハメットのノックはこの女にも効き目があったようだな

アルマンツィーネ　(アムラーキに)
閣下　私は余計者のようですね

オスミン　ほらほら，思ったとおりですね

アムラーキ　アルマンツィーネよ，どうしてそう言うのかね

アルマンツィーネ　あなたの息子さんはもう相手を選ばれました

アムラーキ　アルマンツィーネ，おまえは思い違いをしている。息子に選ばれなかったからといっておまえが傷つくことはないのだ

オスミン　それどころか反対だ。父親に選ばれた方がずっと名誉なことだぞ
息子はまだ新米だが，父親は年功のいった玄人なんだから

アムラーキ　(アルマンツィーネに)
おまえにはもっと名誉な運命が待っている。もうすぐ全てを知らせよう
オスミン，結婚行列の支度をせよ。ツェリカは私についてきなさい
(アムラーキはツェリカ，及びオスミンと共に去る)

8. Auftritt (Almanzine)

Nr.4 Arie (Almanzine)

Almanzine
O Schicksal, nur an Thränen
(ohn' Erbarmen)
Lehrst du mich ietzt gewöhnen;
(Glüht deinen Wuth mir Armen)
Ach mildre dich!
(O)
Du tödtest mich!
Die Sclaverey drückt schwer,
Nach Freuden - auch noch mehr!

Doch wär' es mir noch Götterlust
Wenn meine Sclavenketten
Auf ewig mich gefesselt hätten,
An meines Achmets Brust!

第8場（アルマンツィーネ）

No.4　アリア（アルマンツィーネ）

ああ　運命は　ただ涙だけに
(慈悲もなく)
慣れるようにと私に教える
(哀れな私に対して怒りを燃やす)
ああ　怒りを静めて下さい
(おお)
私を破滅させるのですか
奴隷の身はつらいものです
喜びの後はなおさらのこと

奴隷の鎖が私を
アッハメットの胸に
永遠につなぐのであったなら
神々の味わうほどの喜びだったでしょうに

No. 4 Arie
un poco Adagio con espressione

2 oboi
mf

Violini
mf con sordini
p
mf

mf con sordini
p
mf

Viole
mf (con sordini)
p
mf

Almanzine

Basso
mf [con sordini]
p
mf

f
dolce
f
f
p
p
p

O, Schicksal ohn' Erbarmen
p

11

p

glückt deinen Wut mir Armen. O mildre dich, du tötest mich. Die Sklaverey drückt schwer, die

17

Sklaverey drückt schwer. Nach Freu- den, nach

Almanzine

おそらく元の稿(=Ms)

21

f

f

f

f

Freu- den ach noch mehr, nach Freuden ach noch mehr ach drückt sie mehr.

f

26

dolce

Doch wär'es mir noch Götterlust, wenn meine Sklaven-

32

ketten auf ewig, auf ewig, auf ewig mich gefesselt hätten an meines Achmet

38

PP

mf P mf P mf p mf

Brust! auf ewig auf ewig an meines Achmet Brust gefesselt, an

43

pp mf

Pf pp mf

Pf pp mf

Pf pp mf

meines Achmet Brust, an meines theuren Achmet Brust.

48

(f)

f

f

f